Bavar.
2045

EX ELECTORALI
BIBLIOTHECA SERENISS.
VTRIVSQ BAVARIÆ
DVCVM.
MDCCXLVI

551. H. E.

<36611693310017

<36611693310017

Bayer. Staatsbibliothek

Bav. 2045.

Paritius

Bavaricum. ~~Hist. eccles. Ratisb.~~

~~pag: 1211.~~

R.

R

Kurtz gefaste

Nachrich

Von allen in denen Ring-Maure
Regensburg gelegenen Reichs-Stift
Kirchen und Clöstern

Catholischer R

Darinnen

Die meisten sehenswürdige An
Merckwürdigkeiten/ wie auch die H
liche sammtliche Geistlichkeit mit hohen
und andern Bedienten/ in und ausse
und benahmset/ und Dero Tit
municiret werden

Denen Innwohnern zum belie
Andencken
Denen Fremden aber zum nütz
Addresse
herausgegeben
G. H. P. N.

Gedruckt daselbst im

urtz gefaste

chricht

Ring-Mauren der Stadt
en Reichs-Stifftern/ Haubt-
n und Clöstern

er Religion;

arinnen
ürdige Antiquitäten und
auch die Hoch- und Wohl-Löb-
mit hohen und niedern Beambten
n und ausser der Stadt allegirt
d Dero Titulaturn com-
iret werden.
um beliebigen Ersehen und
encken/
um nützlichen Behuff Ihrer
ddresse
gegeben von
D. N. & A.

B S B
MÜNCHEN

ost-im Jahr 1723.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

BSB
MÜNCHEN

Dem
Hochwürdigst- und Durch-
leuchtigsten Fürsten und Herrn/
HERRN
Joan. Theodoro,
Bischoffen zu Regensburg/
in Ober- und Nieder-Bäyern/
auch der Obern Pfaltz Hertzogen/
Pfaltz-Grafen bey Rhein/ und
Land-Grafen zu Leuch-
tenberg ꝛc.

Meinem gnädigsten Fürsten
und Herrn.

)(Wie

Wie auch

Denen Hochwürdigen/ Hoch- und Wohlgebohrnen Herren/

HERREN

Dom-Probst/

Dom-Dechant/

SENIORI

und sammentlichen

Dom-Capitul/

Des Hochfl. Hoch-Stiffts Regensburg.

Meinen Gnädig- und Hoch-gebiethenden Herren.

Ew.

Ew. Hochfürstl. Durchl. ist sonder Zweiffel wissend / daß vor kurtzer Zeit / die Verfassung hiesiger Stadt unter dem Titul: Das jetztlebende Regensburg / beschrieben /

ben / und durch offentlichen Druck bekañt gemachet habe.

Wann aber gedachtes Wercklein den Statum Religionis Catholicæ, und was zu diesem gehörig/anders nicht als in appendice kürtzlich berühret; So habe mir den bißherigen Abgang/ und Anfrage zur Ermunterung dienen lassen/dieses Argumentum etwas weitläufftiger auszuarbeiten / und solches Ew. Hochfürstl. Durchl. als Summo Episcopo, zu Bezeugung meiner unterthänigsten Devotion demüthigst zu dediciren;

ren; Und gleichwie einem Hochwürdigen Dom-Capitul hiesigen Orths/ insonderheit aber denen hochernannten Hochwürdig-Hoch- und Wohlgebohrnen Herren Administratoribus dieses Bisthums bißher viele Gnaden zu dancken gehabt/ keinmahl aber einige Gelegenheit/ solche offentlich zu rühmen/ ersehen können; Als würde die gröste Unbilligkeit begehen/ wann Deroselben Hochwürdige Nahmen mit Stillschweigen übergehen solte.

Ew. Hochfürstl. Durchl. geruhen demnach gegenwärtige Blätter um somehr eines gnädigsten Anblicks zu würdigen/ je mehr auf denenselben Dero uhralten Chur-Hauses Bayern Ehre und Ansehen hervor zu leuchten beginnet.

Sie aber Hochwürdige/ Hoch- und Wohlgebohrne/ Gnädig- Hochgebiethende Herren sehen dieses nicht anders an/ als ein Zeichen eines Danckverbundenen Gemüthes/ welches sich hier-

hierdurch zu Dero fernern hohen Gnaden unterthänig zu recommendiren suchet.

Sie begnadigen demnach dieses Büchlein/ mehr wegen seines Innhalts als des Autoris und seines äusserlichen Ansehens halber. In solch unterthänigst-gehorsamster Zuversicht Ihro Hochfürstl. Durchl. und meine Hochwürdig-Hoch- und Wohlgebohrne gnädige Herren zu langwierig beglückter Regierung und selbst desiderirenden Prosperitäten/

ten/ meine Wenigkeit aber zu Dero höchsten Hulden und hohen Gnaden unterthänigst empfehlend/ der in aller Submission und Gehorsam Lebenslang verharre

Ew. Hochfürstl. Durchl.

Und

Meiner Gnädig-Hochgebiethenden Herren

Regensburg/
den 1. Januarii
1723.

unterthänigst-demüthigster
Knecht

Georg Heinrich Paritius,
Not. & Arithmeticus.

Großgünstiger Leser!

WEilen bey der ersten Edition des jetzt-lebenden Regensburgs in Beschreibung der Stiffter/ Kirchen und Clöster Cathol. Religion/ nicht anders als per modum appendicis verfahren können; so habe meiner Schuldigkeit zu seyn erachtet/ diese Materie/ welche allerdings ein gantzes Buch verdiente/ nicht nur

weitläufftiger auszuarbeiten/ sondern auch/ wie hiemit beschiehet/ gantz a parte zu ediren.

Zwar wann ich mich erinnere des vollständigen Wercks/ welches Reverendissimus Abbas Cœlestinus sub titulo: Mausolæum S. Emmerami in 4to zu dreymahlen zum öffentlichen Druck befördert/ ingleichen des jenigen noch weiters excolirten Operis, so der laboriose Herr P. Anshelm Gouldin, Ord. S. Benedicti in erst wohlbemeltem Closter S. Emmeram unter Handen/ so solte wohl billig Anstand tragen/ dergleichen unvollkommene Arbeit selbiger an die Seite zu setzen; Alleine nachdeme ich überleget/ daß sothanes Cœlestinische Opus völlig distribuirt/ und wo irgend ein oder anders

ders Exemplar noch vorhanden/ selbiges zu pretios- und dahero nicht jedermans Kauff/ auch dessen Hochgedachter Herr Autor nur schlechterdings von den åltern und mittlern Zeiten Nachricht ertheilet/ von dem Statu hodierno aber fast wenig oder nichts gedencket/ das letztere Hrn. P. Goudins aber noch nicht fertig ist; So habe mich auch zu diesem Druck verstanden.

Es wird aber in diesem Wercklein folgende Ordnung attendiret und gehandelt werden:

Cap. I.

Sect. I.

Von des H. R. Reichs Fürstl. Hoch-Stifft und Bistthum Regensburg. pag. 7.
2. Von der Dom-Kirche.
3. Vom Hochwürdigen Consistorio.
4. Vom Hochfürstlichen Hof- und Cammer-Rath.

Cap. II.

Vom Reichs-Stifft S. Emmeram.

Cap. III.

Vom Reichs-Stifft Nieder-Münster.

Cap. IV.

Vom Reichs-Stifft Ober-Münster.

Cap. V.

Vom Schotten-Closter zu S. Jacob, Ord. S. Benedicti.

Cap. VI.

Vom Käyserl. Collegiat-Stifft zur alten Capellen.

Cap. VII.

Vom Käyserl. Collegiat-Stifft S. Johannis.

Cap. VIII.

Von denen übrigen Cathol. Clöstern und Kirchen und insonderheit Sect. I. von St. Paul Kirch oder dem Collegio Soc. Jesu.

Sect. II.

Vom Teutschen-Hauß bey S. Egidien.

Sect. III

Von der Malthefer Commenthurey bey S. Leonhard.

Sect. IV.

Vom Closter S. Blasii Dominicanorum.

Sect.

Sect. V.
Vom Closter Ordinis Eremit. S. Augustini. Pag. 107
Sect. VI.
Vom Conventualen-Closter Ord. Minoritarum S. Francisci. Pag. 121
Sect. VII.
Vom Carmeliter-Closter. Pag. 127
Sect. VIII.
Vom Capuciner-Closter. Pag. 131
Sect. IX.
Vom S. Claræ-Closter. Pag. 134
Sect. X.
Vom Heil. Creutz-Closter. Pag. 136.
Sect. XI.
Von der Alten-Pfarr zu St. Ulrich. Pag. 140
Sect. XII.
Von S. Cassians-Pfarr-Kirche. Pag. 141
Sect. XIII.
Von S. Emmerams Pfarr-Kirche. Pag. 141
Sect. XIV.
Von Nieder-Münsters Pfarr-Kirche Pag. 143
Sect. XV.
Von Ober-Münsters Pfarr-Kirche. Pag. 143

Solte

Solte nun der geneigte Leser seine Curiosität hiemit noch nicht vollkommen vergnügen können / so ist man bereit / demselben / auf jeden Fingerzeig / zu dienen / und dessen Desiderium bey einer andern Auflage zu erfüllen. Er lebe indessen wohl / und lasse sich gegenwärtige Blätter nicht mißfallen.

CAP.

CAP. I.

Sect. I.

Von des H. R. Reichs Fürstl. Hoch-Stifft und Bißthum Regensburg.

DAs Bischöffliche Fürstenthum Regensburg lieget ober- und unterhalb der Stadt an der Donau/ theils in dem Bäyerl. theils in dem Pfältzisch und Oesterreichischen Creyse/ und ist keinem Metropolitano, sondern unmittelbar dem Päbstl. Stuhl unterworffen/ und zugleich ein Stand des Reichs/ und wird keines wegs die Stadt darunter verstanden.

Des Fürstlichen Hoch-Stiffts vier Erb-Aemter sind:

Erb-Marschall/ Herr Graf von Thöring.
Erb-Cammerer/ Herr Baron von Stingelheim.
Erb-Schenck/ Herr Baron von Pfäden.
Erb-Truchseß/ Herr Graff von Nothhafft.

Ehe Bonifacius, Ertz-Bischoff zu Mayntz/ auf Verordnung des Pabsts Gregorii III. den ersten öffentlichen und beständigen Bischoff Garibaldum nach Regensburg gesetzet/ werden folgende als Bischöffe zu Regensburg angeführet.

 1. Pau-

1. Paulinus um das Jahr 470. welchen Severinus, Bischoff zu Ravenna, in Italien/ der damahls in Regensburg im Exilio gelebet/ zum ersten Regensburgischen Bischoff soll consecrirt haben; wiewohl einige Scribenten davor halten/ als wann noch Josephus und Cyrinus den ersten Grund zu diesem Bisthum geleget.

2. Lupus, der Slavorum Apostel und Bischoff um das Jahr 489. hat zu Regensburg den Martyr-Todt erlitten.

3. Ratharius um das Jahr 540.

4. S. Rupertus, der um das Jahr 582. erster Bischoff zu Saltzburg worden.

5. S. Hemeranus, Haymeranus oder Emmeramus. um das Jahr 652.

6. S. Erhardus, Bischoffs Hildolphi zu Trier Bruder/ aus Schottland gebürthig.

7. Albertus, ein Gefährde und Landsmann des vorigen.

8. Wolflebus, Wolfletus oder Velipholchetus.

9. Victoterpus.

10. Wunifridus ist der Heil. Bonifacius, Ertz-Bischoff zu Mayntz/ welcher Ao. 740. das Bäyerland mit neuen oder neu-confirmirten Bischöffen besetzet hat/ von welcher Zeit an folgende Bischöffe zu Regensburg gewesen.

1. Garibaldus oder Gaibaldus, von diesem Heil. Bonifacio eingeweyhet/ von Anno 740. biß 752. er hat in dem Closter zu St. Emmeram/ welches dazumahl ausserhalb der Stadt-Mauer gelegen/ residiret.

2. Sym-

2. Symbertus hat das Closter zu St. Emmeram durch reiche Beschenckungen Käysers Caroli M. vortrefflich gebessert / und ist 784. gestorben.

3. Constantinus zwischen 784. und 790.

4. Adalvinus. Auf sein Ansuchen ist das Closter zu St. Emmeram Ao. 798. von dem Pabst von der Bischöfflichen Gewalt befreyet worden. Er brachte auf Verordnung der Könige in Franckreich / welche Bayern erobert hatten / den Sitz in die Stadt bey der St. Stephans-Kirche / und starb Ao. 816.

5. Barthuricus starb Ao. 842.

6. Erchanfridus starb Ao. 852.

7. Emericus starb Ao. 886.

8. Aspertus starb Ao. 890. etliche Scribenten legen dem vorhergehenden Bischoff noch 4. Jahr zu / und lassen Aspertum aussen.

9. Tuto, ein Mönch zu St. Emmeram. Zu seiner Zeit ist das Closter Nieder-Münster zu Regensburg gestifftet / und aus Franckreich der Cörper des Heil. Dionysii Areopagitæ in das Closter zu St. Emmeram / welches die Bischöffe nunmehr wieder unter ihre Jurisdiction gezogen hatten / gebracht worden. Er starb Ao. 926.

10. Isingrinus starb Ao. 937.

11. Conradus hat nur 6. Monath regieret.

12. Guntharius, ein Mönch zu St. Emmeran / starb nach 30. Wochen.

13. Michaël. Zu seiner Zeit haben Käyser

Otto I. und Pabst Johannes XII. das Closter St. Emmeram auf ewig von der Jurisdiction der Bischöffe befreyet / er starb Ao. 968.

14. Wolffgang / ein Graf von Pulling / starb Ao. 994.

15. Gebhardus I. ein Graf von Hohenwart / starb 1023.

16. Gebhardus II. vorhero Canonicus zu Regensburg / starb Ao. 1036.

17. Gebhardus III. ein Bruder des Kaysers Conradi II. Salici starb 1060.

18. Otto starb Ao. 1089.

19. Gebhardus IV. von Gottesheim / wurd ohnweit Pechlarn erschlagen Ao. 1105.

20. Udalricus Ao. 1105.

21. Hartwicus I. aus dem Stamme der Grafen von Spanheim und Ortenburg / so Hertzog in Kärnten gewesen / starb Ao. 1126.

22. Chuno I. bißheriger Abt zu Siegberg / starb 1130.

23. Henricus I. Graf von Wolffrathshausen / ward Ao. 1155. im hohen Alter ein Mönch im Closter St. Emmeram.

24. Hartwicus II. starb Ao. 1164.

25. Eberhardus wolte mit Käyser Friderico I. Ao. 1167. Rom belagern / starb aber in selbigem Zug an der Pest.

26. Chuno II. ein Graf von Wittelsbach / starb Ao. 1185.

27. Godofredus vorheriger Probst zu Goßlar / danckte Ao. 1186. ab.

28. Conra-

28. Conradus II. von Leichling / starb 1204.

29. Conradus III. Graf von Frontenhausen / starb 1226.

30. Sigfridus, bißheriger Käyserl. Cantzler / starb 1247.

31. Albertus I. ein Graf von Pietingau / ward wegen entdeckter Conspiration wider den Käyserl. Printzen Conradum IV. 1260. abgesetzt / und nachgehends ein Münch.

32. Albertus II. M. von welchem beym Closter S. Blasii, danckte 1262. ab.

33. Leo starb 1277.

34. Henricus II. ein Graf von Rottenegck / hat sich sonders um die Stifft-Kirche wohl verdient gemacht / dann über dieses / daß er den Dom zu Regensburg zu der herrlichen Structur, welche noch jetzo zn sehen / Ao. 1280. gebracht / so hat er auch die Vogtey und Gerichte zu Velden / Ebersperg / Teysbach / Franckenhausen / Ergoltspach / Essenbach / Pilsing und Auting an sich gelöset / und alle Bischöffliche Clöster befestiget / wozu ihm Hertzog Ludwig in Bayern / welchem er seine Erblande verkaufft / die Kosten hergeschossen. Er starb 1296.

35. Conradus IV. Graf von Luppurg / der letzte seines Stamms / hat die Herrschafft und Schloß Luppurg oberhalb Regensburg an dem Fluß Laber / dem Stifft Schenckungs-weise übergeben / und ist 1313. gestorben.

36. Nicolaus, bißheriger Königl. Cantzler / starb 1341.

37. Fride-

37. Fridericus I. Burggraf von Nürnberg/ starb 1365.

38. Conradus V. von Haimberg / starb 1381.

39. Theodoricus, Freyherr von Abensperg/ starb 1383.

40. Johann. I. ein Sohn Stephani des jüngern / Hertzogs in Bäyern / ist 1409. gestorben.

41. Albertus III. Stauffer / v. Stauffenberg/ hat dem Stifft löblich vorgestanden / indeme er verschiedene Güter und Herrschafften / nahmentlich die Graffschafft Hohenburg und das Städtlein Pechlarn in Unter-Oesterreich wieder eingelöset. Er ist 1421. gestorben.

42. Johannes II. aus der Adelichen Familie von Streitberg / starb 1428.

43. Erhardus von Sattelbogen / danckte noch im selbigem Jahr / nemlich 1428. ab.

44. Conradus VI. von Söst in Westphalen gebürthig / SS. Theolog. D. starb 1437.

45. Fridericus II. von Parsberg/ starb 1450.

46. Fridericus III. von Planckenfels / starb 1457.

47. Rupertus I. ein Pfaltzgraff am Rhein zu Moßbach / war noch jung / und wurde nur Administrator des Stiffts genannt / er starb auch / ehe er zum gehörigen Alter gelangte 1465.

48. Henricus III. von Abensperg. Zu seiner Zeit hatte sich Regensburg unter die Bothmässigkeit

sigkeit derer Hertzoge in Bäyern begeben/ sie erlangte aber nach 6. Jahren wieder ihre Freyheit. Er starb 1492.

49. Rupertus II. Pfaltzgraff am Rhein zu Simmern/ starb 1507.

50. Joh. III. ein Sohn Philippi ingenui, Churfürstens zu Pfaltz/ starb 1538.

51. Pancratius von Sintzenhofen/ war lahm/ verlohr nach und nach den Verstand/ ohne daß er zu gewissen Zeiten sein Amt verrichten konnte/ ward zuletzt contract, verlohr das Gedächtnuß und die Sprache/ und starb in elendem Zustande 1548.

52. Georgius, ein Graf von Pappenheim/ starb 1463.

53. Vitus von Fraunberg/ starb 1562.

54. David Kölderer, erstlich DohmDechant/ starb 1579.

55. Philippus, ein Bäyerischer Printz von 3. Jahren/ dessen Administrator war der Päbstliche Nuntius Felicianus, inzwischen studirte Philippus fleißig/ disputirte zu Ingolstadt öffentlich/ ward darauf 1596. Cardinal, starb aber Ao. 1598 den 21. Maj.

56. Sigmund Friderich Fugger, Liber Baro in Kirchberg & Weissenhorn, ward Ao. 1598. den 2. Jul. zum Bischoff zu Regensburg erwehlet/ starb Ao. 1600. den 5. Nov.

57. Wolffgangus II. von Hausen/ bißheriger Probst von Ellwangen/ ward 1600. erwehlt/ und starb 1613. den 3. Sept.

58. Alber-

58. Albertus IV. Graf v. Thöring / starb 1649.

59. Franciscus Wilhelmus, Graf von Wartenberg / ein Sohn Hertzogs Ferdinandi in Bäyern / er war auch zugleich Administrator der Bisthümer Oßnabrück und Verden und Cardinal, er starb 1661.

59. Joh. George, Graf von Herberstein / starb 1663.

60. Adamus Laurentius, Graf von Thöring / starb 1666.

61. Guidobaldus, Graf von Thun, zugleich Ertz-Bischoff zu Saltzburg / starb. 1668.

62. Albertus Sigismundus, ein Sohn Hertzogs Alberti in Bäyern / er war zugleich Bischoff zu Freysingen / starb 1685.

63. Josephus Clemens, ein Printz Ferdinandi Mariæ, Churfürstens in Bäyern / zugleich Churfürst in Cölln / Bischoff zu Lüttich / und Coadjutor zu Hildesheim. Als er 1694. Bischoff zu Lüttich war / solte er das Bisthum Regensburg resigniren / als aber das Dohm-Capitul zur neuen Wahl schritte / wurde er zum andernmahl zum Bischoff erwehlet / und endlich auch vom Pabst confirmiret.

64. Augustus Clemens, Printz von Bäyern / gebohrn den 16. Aug. 1700. erwehlt den 26. Mart. 1716. ward vorher den 19. Dec. 1715. Coadjutor; Empfieng den 23. Nov. 1718. von Ihro Käyserl. Majest. die Lehen über das Hochfürstl. Stifft Regensburg / ward Bischoff zu Baderborn uud Münster den 27. Mart. 1719.

Der

Der jetzige 65. Bischoff ist:

DEr Hochwürdigste und Durchleuchtigste Fürst und Herr / Herr JOANN THEODOR, Bischoff zu Regensburg / in Ober- und Nieder-Bayrn / auch der Obern Pfaltz Hertzog / Pfaltz-Graf bey Rhein / Landgraf zu Leuchtenberg / rc.

Der jetzig lebende Dom-Probst ist:

Herr B. von Wämpel.

Dessen Titul folgender;

DEm Hochwürdig-Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn / Herrn Frantz Peter Freyherrn von Wämpel / zu Tettenweiß / Karpffheim und Schwartzenbach. SS. Theol. Doct. des Fürstl. Hoch-Stiffts Regensburg Dom-Probst und Ertz-Priestern rc.
Meinem rc.

Logirt in der Dom-Probstey / nechst der Dom-Kirche.

Die

Die dermahlige Dom-Herren sind diese:

Herr B. von Neuhauß.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig-Hoch-Wohlgebohrnen Herrn/ Herrn Johann Wolffgang Ignatio Egon/ Freyherrn von Neuhauß/ auf Ehrenhauß und Greiffenfelß rc. Ihro Churfürstl. Durchl. zu Cölln rc. würcklich geheimen Rath/ und Dero/ wie auch Ihro Hochfürstl. Durchl. des Herrn Bischoffen zu Regensburg gevollmächtigten respectivè Chur- und Fürstlich-Hochansehnlichen Gesandten/ wegen der Ertz- und Hoch-Stiffter Cölln/ Hildesheim/ Regensburg/ Lüttich und Berchtolsgaden/ dann Dom-Dechanten und Administratori in Temporalibus des Hochfürstl. Hoch-Stiffts Regensburg.

Meinem rc.

Logirt in der Dom-Dechaney/ nächst der Dom-Kirche.

Herr B. von Bentzenau.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig-Hoch-und Wohlgebohrnen Herrn/ Herrn Johann Sigmund/ Frey- und Edlen Herrn von Bentzenau/

auf

auf Wildenholtzen / Mitterfischern / Jacob-Neuhårdting / Niderpöring und Hardtmansperg / der Fürstl. Hoch-Stiffter Augsburg und Regensburg Dom- und Capitular-Herrn/ und respectivè Seniori und Dom-Scholastico, auch Cammer-Rath / dann Probsten zu Spalt / ꝛc.

Meinem ꝛc.

Logirt

Herr B. von Ow.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig- Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn / Herrn Joseph Frantz Xaveri Maximilian Emanuel / Freyherrn von Ow / Herrn auf Vell- und Aldorff / des Fürstl. Hoch-Stiffts Regensburg Dom- und Capitular-Herrn / und Capellano Honoris, auch des Churfürstlichen Collegiat-Stiffts zu München Probsten / dann der gemeinen Löbl. Landschafft allda Mitverordneten / ꝛc.

Meinem ꝛc.

Logirt in der Pfauen-Gasse gegen denen 3. Helmen über.

Herr Graf von Grafenegg.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig = und Hochgebohrnen Herrn / Herrn Joachim Christoph Bernhard / Grafen von Grafenegg / auf Ellingen / Pruckberg / Ober = und Unter = Waldstätten / der Fürstl. Hoch = Stiffter Augsburg und Regensburg Dom = und Capitular-Herrn / ꝛc.

Meinem ꝛc.

Logirt auf dem Frauen-Bergl.

Herr B. von Freyberg.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig = Hoch = und Wohlgebohrnen Herrn / Herrn Albrecht Adam Antonio / Freyherrn von Freyberg und hohen Aschau / Herrn zu Spitzenberg / Heimburg / Wincklhamb / und Ottenberg / des Fürstlichen Hoch-Stiffts Regensburg Dom = und Capitular-Herrn / ꝛc.

Meinem ꝛc.

Logirt gegen der Dom-Kirche über nechst der Pfauen-Gasse.

Herr

Herr Langwert von Simmern.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig- Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn / Herrn Gottfried Langwert von Simmern / Bischoff zu Theutranien / des Fürstl. Hoch-Stiffts Regensburg Dom- und Capitular-Herrn / Suffraganeo, und Administratorn in Spiritualibus, &c.

Meinem ꝛc.

Logirt im Capitl-Hof bey der Stadt-Mauer / nebst dem Kuchl-Hof.

Herr Graf Fugger.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdigen und Hochgebohrnen Herrn / Herrn Ferdinand Carl Antoni Fugger / des H. R. Reichs Grafen zu Kirchberg und Weissenhorn / auf Züneberg und Adelshoven / des Fürstl. Hoch-Stiffts Regensburg Dom-Capitularn / Custodi und Hof-Cammer-Rath / ꝛc.

Meinem ꝛc.

Logirt in der Dom-Dechaney aufm Korn-Marckt / nechst der Bäyrischen Mauth.

Herr B. von Mämming.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig- Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn / Herrn Johann Antonio Emanuel Sigmund / Freyherrn von Mämming / zu Rätzenhoven auf Güttersdorff / Sadlberg und Kirchberg / an der Puelach / des Fürstl. Hoch-Stiffts Regensburg Dom- und Capitular-Herrn / auch Consistorial-Rath / ꝛc.

Meinem ꝛc.

Logirt gegen dem schwartzen Bärn über.

Herr Graf von Königsfeld.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig-Hochgebohrnen Herrn / Herrn Johann Christian Adam Joseph Antoni Maria / Grafen von Königsfeld / in Zaitz und Pfackhoven / auf Trifftlfing / Schönaich und alten Eglofsheim / beeder hohen Dom-Stiffter Regensburg und Freysing Dom- und Capitular-Herrn / ꝛc.

Meinem ꝛc.

Logirt in der Schäfer oder Pfaffen-Gassen nechst der Post.

Herr B. von Bentzenau.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig- Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn / Herrn Maximilian Johann Frantz Emanuel / Frey- und Edlen Herrn von Bentzenau / auf Wildenholtzen / Mitterfischern / Jacob-Neuhärdting / Niderpöring und Hartmansperg / beeder Hochfürstl. Dom-Stiffter Regensburg und Passau Dom- und Capitular-Herrn / dann Probsten des Collegiat-Stiffts zu Landshut / 2c.

Meinem 2c.

Logirt bey der Dom-Probstey gegen dem Dom über.

Herr von Jonner.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig- Hoch- und Wohlgebohrnen / auch Hochgelehrten Herrn / Herrn Ferdinand Emanuel Joseph v. Jonner / auf Gerstorff und Neuhoven / SS. Theol. Doctori, des Fürstl. Hoch-Stiffts Regensburg Dom- und Capitular-Herrn / auch Consistorial-Rath / 2c.

Meinem 2c.

Logirt im Creutzgang.

Herr B. von Rosenbusch.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig = Hoch = und Wohlgebohrnen Herrn / Herrn Frantz Joseph Conrad Ignatio / Freyherrn von Rosenbusch / auf Notzing / Ober = und Unter = Vichhausen / zu Euchenhoven / des Fürstl. Hoch = Stiffts Regensburg Dom = Capitular - Herrn / dann Consistorial - und Hof = Cammer = Rath / 2c.

Meinem 2c.

Logirt in der Schäffer = oder Pfaffen = Gasse.

Herr B. Ecker.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig = Hoch = urd Wohlgebohrnen Herrn / Herrn Maximilian Frantz Dominico Ecker / Freyherrn von Köpfing / und Lichtenegg / beeder hohen Dom = Stiffter Regensburg und Freysing Dom = Herrn 2c.

Meinem 2c.

Logirt auf dem Frauen = Bergl.

Herr Graf von Lerchenfeld.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig-Hochgebohrnen Herrn/ Herrn / Johann Frantz / Grafen von und zu Lerchenfeld / auf Köfring/ Gäbelkofen und Scheuern ꝛc. beyder Hochfürstl. Hoch-Stiffter Augsburg und Regensburg respectivè Capitular- und Dom-Herrn/ wie auch Hochfürstl. Freysingischen bevollmächtigten hochansehnlichen Gesandten auf dem noch fürwährenden Reichs-Tag zu Regensburg/ ꝛc.

Meinem ꝛc.

Logirt neben dem schwartzen Bärn.

Herr Graf von Lamberg.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig-Hochgebohrnen Herrn/ Herrn Antonio Joseph / Grafen von Lamberg / der beeden Fürstl. Hoch-Stiffter Regensburg und Passau Capitular- und Dom-Herrn / ꝛc.

Meinem ꝛc.

Befindet sich dermahlen in Passau.

Herr B. von Hagen.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig-Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn / Herrn Carl Emerich / Freyherrn von Hagen / zu Metten und Buschfeld / 2c. des Fürstl. Hoch-Stiffts Regensburg Dom-Herrn / 2c.

Meinem 2c.

Ist dermahlen abwesend.

Herr Graf von Sensheim.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig-Hochgebohrnen Herrn / Herrn Ferdinand Veit Matthias / des Heil. Röm. Reichs Grafen von Sensheim / auf Sinching / Weng und Moßweng / des Fürstl. Hoch-Stiffts Regensburg Dom-Herrn / 2c.

Meinem 2c.

Ist dermahlen zu Gertzen.

Herr B. von Hegnenberg.

Dessen Titul ist.

DEm Hochwürdig-Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn / Herrn Georg Ignatio / Freyherrn von und zu Hegnenberg / genannt Dux

Dux, Herrn zu Ober-Haunstatt / Illmendorff und Schleckerstein / des Fürstl. Hoch-Stiffts Regensburg Dom-Herrn / 2c.

Meinem 2c.

Befindet sich jetzo in München.

Herr B. von Schenck.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig-Hoch-und Wohlgebohrnen Herrn / Herrn Bernhard Theodor / Freyherrn Schenck / von Nideggen / Herrn zu Beringhausen / und Hilgenhoven / des Fürstlichen Hoch-Stiffts Regensburg Dom-Herrn / 2c.

Meinem 2c.

Logirt

Herr B. von Stinglheim.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig-Hoch-und Wohlgebohrnen Herrn / Herrn Frantz Sigmund / Freyherrn von Stinglheim / zu Thörnthöning / auf Groß-und Klein-Weixhoven / auch Grossen Köllnbach / Herrn der Herrschafft Kürn und Bernhardswald / 2c. des Fürstl. Hoch-Stiffs Regensburg Dom-Herrn / 2c.

Meinem 2c.

Logirt

Herr von Bettendorff.

Dessen Titul folgender;

DEm Hochwürdig- und Wohlgebohrnen Herrn / Herrn Frantz Johann Wilhelm von Bettendorff / 2c. des Fürstl. Hoch-Stiffts Regensburg Dom-Herrn / 2c.

Meinem 2c.

Logirt

Herr B. von Welden.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig-Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn / Herrn *Carolo Guberto*, Freyherrn von Welden / 2c. des Fürstlichen Hoch-Stiffts Regensburg Dom-Herrn / 2c.

Meinem 2c.

Logirt

Herr von Altenstatt.

Dessen Titul ist:

DEm Hochwürdig- und Wohlgebohrnen auch Hochgelehrten Herrn / Herrn Frantz Joachim Schmidt / von Altenstatt / auf Höchenkir-

chenkirchen / SS. Theol. Doctori, des Fürstl. Hoch-Stiffts Regensburg Dom-Herrn / und Consistorial-Rath.

Meinem rc.

Logirt am Judenstein.

NB. Aus diesen Dom-Herren seynd die erstere 15. Capitulares.

Der Fürstl. Hoch-Stiffts-Cantzler ist:

Herr Höckmäyr.

Dessen Titul:

DEm Hoch-Edlgebohrnen Herrn Simon Höckmäyr / J. U. L. dann des Fürstl. Hoch-Stiffts Regensburg Rath / Cantzler und Lehen-Probst / rc.

Meinem rc.

Logirt in der Pfaffen-Gasse.

Der Dom-Capitlische Syndicus ist:

Herr Dus.

Dessen Titul:

DEm Wohl-Edl Gestrengen und Hochgelehrten Herrn Frantz Joseph *Dus*, Jur. Utr. Lic. und des Fürstl. Hoch-Stiffts Regensburg Hof-und Cammer-Rath / auch eines Hoch-Löbl. Dom-Capitels allda Syndico &c.

Meinem rc.

Logirt im Reichs-Stifft Ober-Münst.

Sect.

Sect. II.

Von der Dom-Kirche.

DJe Dom-Kirche ist ein sehr grosser auf Gothische Art gebauter Tempel / so wohl unter denen fürnehmsten in Teutschland zu schätzen ist. Bischoff Leo von Dundorff / hat den Anfang zu diesem jetzigen Gebäu gemacht / ums Jahr Christi 1272. Bischoff Heinrich / Graf von Roteneck / hat es Anno 1280. vollendet / wie es heutiges Tages zu sehen ist; worinnen viel Rares zu beobachten / und insonderheit sind sehenswürdig:

1.) Drey grosse und drey mittelmäßige Glocken / deren die erste dem Heil. Wolffgango zu Ehren geweyhet worden / wiegt 10. Centner.

Die zweyte / so ein hiesiger Bischoff / Nahmens Nicolaus der seeligsten Mutter GOttes zu Ehren geweyhet / ist schwer 16. Centner.

Die dritte ist denen heiligen 12. Aposteln geweyhet / und heisset der 12. Bothen Glocke. Deren Gewicht ist 24. Centner.

Die vierdte ist die Predigt Glocke / deren Schwere ist 116. Cent.

Die fünffte ist St. Peters Glocke / welche nebst der vorigen von dem hiesigen Bischoff Heinrich den andern gestifftet worden / hat einen Lateinischen Vers um sich / des Inhalts / als

als ob die Glocke von ihr selbst sagte: sie wäre:

Der Heiligen Ehr.
Des Donners Wehr.
Der Todten Mähr.

Diese hat 98. Centner.

Die sechste ist die gröste und weiteste / und der allerheiligsten Dreyeinigkeit zu Ehren geweyhet / die hält am Gewicht 96. Centner.

2.) Die Historie von der Wunderspeisung der 4000. Mann / welche Wunder-schön in Stein gehauen / und neben dem Seiten-Altar zur rechten eingemauret.

3.) Ein von Bildhauer-Arbeit gemachtes Crucifix in Lebens-Grösse / auf einem Neben-Altar zur Lincken / welchem noch immerfort die Haare wachsen sollen. Der schönen und kostbaren Altäre / Epitaphien und Grab-Mahle / von Mahler- und Bildhauer-Arbeit zu geschweigen.

4.) Das ewige Licht / so in einem Thürnlein im Freythaf nechst dem Dom verwahret wird.

5.) Wird als ein Wahr-Zeichen das steinerne Männlein / so den Bau-Meister / der sich herab gestürtzet / anzeiget / gewiesen / an welchem Ort das Gebäu auch noch nicht völlig vollendet ist.

In dieser Dom-Kirche befinden sich auf unterschiedlichen Altären verschiedene Reliquien.

So

So sind auch viele fürnehme Personen nnd Familien auch allhiesige Bischöffe / und unter denenselben Sigfridus / der 30. Bischoff dessen in diesem Wercklein p. 11. und sonst hin und wieder gedacht worden / A. 1246. den 19. Mertz allda begraben worden / dessen Epitaphium also lautet:

Secretis gratum Regalibus hic cathedratum,
Sigfridum stravit, mors & cinis incineravit.

Sigfrid von hohen Gschlecht und Stam̃
Zu Bischöfflicher Würde kam;
Der Tod ihn / gleich wie andre nahm /
Ward wieder Erd / von der er kam.
starb im Jahr Christi 1247. den 19. Mertz.

Item, Leonis, welcher von Alberto Magno zum Bischoff an seiner statt allhier eingesetzet worden / Grabmahl / mit dieser Beyschrifft:

Hic jacet in tumba Præsul Leo, mente columba,
Nomine reque Leo, sit datus ipse Deo!

Hier liegt der Bischoff Löw im Staub /
Der war im Gmüth gleichwie ein Taub:
Er hieß Löw / hat einen Löwen-Muth /
Jetzund ist er in GOttes-Hut.
starb im Jahr 1277.

Diesem succedirte Heinrich von Roteneck / der in seinem Leben sein Leichbegängnüß halten / und nebst Läutung aller Glocken und andern Cere-

Ceremonien seinen Tod voraus intimiren liesse/ liegt bey obermelten Sigfrid begraben mit diesem Rithmo:

Hanc Cathedram rexit Henricus, quem Petra texit,
De Roteneck ortus, cœli pateat sibi portus!

Dem Bißthum Graf Heinrich fürstund/
Liegt unter diesem Stein zu Grund/
Von Rotenecke Lobesan/
Der Himmel soll ihm offen stahn!

Dieses Heinrichs Nachkömmling Bischoff Conrad von Luppurg/ starb den 25. Decembr. 1313. mit einer Uberschrifft bey unser Frauen Altar/ dieses Inhalts:

Hæc servat fossa Conradi Præsulis ossa
De Luppurg natus, sit Tibi Christe datus!

Bischoff Conrads von Luppurg Gbein
In diesem Grab verscharret seyn:
HErr CHrist nihm ihn in dein Gemein!

Diß sind die ältesten Bischöffe/ deren Begräbnuß man allhier findet/ die neuen sind noch leßbahr/ und also nicht nöthig anzuführen.

Was die Cronen/ Fahnen/ Schilder/ Schwerder und Bögen anlangt/ so ausserhalb des Chors in der Höhe hangen/ so sind selbige Anno 1532. allhier geblieben/ als im selbigen Reichs-Tag ein junger König aus Dänne-

marck

marck mit Tod abgegangen / dessen Eingeweyde neben Käysers Maximiliani Hertze / nahe beym Hohen-Altar zur lincken unterhalb des Cibarii im Chor begraben.

Die andern Heiligthůmer / silberne und göldene Gevåße sind alle Jahr am Ruprechts-Tag publico conspectui exponirt / und kőnnen selbige ausser dem einem Passagier fůr ein Trinck-Geld von dem Meßner gezeiget werden ; Es sind auch viel rare Gemåhlde und von Stein ausgehauene Bilder in dieser Kirche zu sehen.

Der Bischoffs-Hof.

DIeses Gebåu gehőrt auch dem Fůrstl. Hoch-Stifft / worinnen das Consistorium, auch der Hof-und Cammer-Rath gehalten wird. Selbiges ist nechst der Dom-Kirche gelegen / und wurde von Bischoff David / zur Crőnung Käysers Rudolphi damahls allhier geschehen / sowohl von innen als aussen mit allerhand Gemåhlden und Reichs-Tags-Einzůgen durch den berůhmten Mahler Martin Boxberger Ao. 1586. gezieret / wiewohl solches seit der Zeit durch das Wetter zimlich ruiniret worden / inwendig aber ist es mit vielen Zimmern und einen ůberaus grossen Hof versehen ; Dahero auch die Rőmischen Kayser / wann sie in diese Stadt kommen / Ihre Residentz allda zu nehmen pflegen.

Sect. III.

begreifft

Das Hochwürdige Consistorium des Fürstl. Hoch-Stiffts allhier.

Dessen PRÆSES ist:

Herr Gottfried Langwert von Simmern/ Bischoff zu Theutranien, Suffraganeus Ratisbonensis, & in Spiritualibus Administrator. Dessen Titul stehet p. 19.

Herren ASSESSORES.

Herr Joh. Anton Emanuel Sigm. Freyherr von Mämming / zu Rätzenhoven / auf Gütterstorff / Sadlberg und Kirchberg an der Puelach / Dom-Herr. Dessen Titul stehet pag. 20.

Herr Ferdinand Emanuel Joseph von Jonner / auf Gerstorff und Neuhofen / SS. Theolog. Doctor und Dom-Herr. Dessen Titul stehet p. 21.

Herr Frantz Joseph Conrad Ignat. Freyherr v. Rosenbusch / auf Notzing / Ober- und Nieder-Vichhausen / zu Euchenhoven / Dom-Herr. Dessen Titul stehet pag. 22.

Herr Frantz Joachim Schmidt / von Altenstatt / auf Höchenkirchen / SS. Theol. Doctor, Dom-Herr. Dessen Titul stehet p. 26.

Herr Johann Carl von May / Dechant zur alten Capellen und Librorum Censor. Dessen Titul:

Dem Hochwürdigen / Wohl-Edlen und Hochgelehrten Herrn Johann Carl von May / J. U. D. des Käyserl. Collegiat-Stiffts zur alten Capellen Decano, Jubilæo und Librorum Censori, &c.

Meinem ꝛc.

Logirt in der Dechantey bey der alten Capellen.

Herr Vitus Adamus Flaschner / J. U. D. Dessen Titel:

Dem Hoch-Ehrwürdigen / Wohl-Edel-und Hochgelehrten Herrn Veit Adam Flaschner / J. U. D. des Fürstlichen Hoch-Stiffts Regensburg würckl. Consistorial-Rath.

Meinem ꝛc.

Logirt zu Geisenfeld.

Herr Johann Stephan Angerer / J. U. L. Dessen Titel:

Dem Wohl-Edl-Gestrengen und Hochgelehrten Herrn Johann Stephan Angerer / J. U. L. des Fürstlichen Hoch-Stiffts Regensburg / Consistorial-Hof-und Camer-Rath / dann Not. Publ. Cæs. &c.

Meinem ꝛc.

Logirt gegen dem schwartzen Bern über.

Secre-

Secretarius.

Tit. Herr Wolffgang Christoph Stahl / SS. Theol. Doctor.

Logirt bey denen 4. Eymern.

Advocati.

Tit. Hr. Johann Paul Sebastian Mayer / J. U. L. und Fiscalis.
Tit. Hr. Johann Baptist. Voltz / J. U. C.
Tit. Hr. Matthäus Lautenbeck / J. U. L.

Cancellisten.

Herren Johann Joseph Schmidt / Registrator.
Ignatius Riedl / Senior.
Gregorius Guet / Cursor.
Johann Antonius Wimmer.

Sect. IV.

enthält

Den Hochfürstl. Hof- und Cammer-Rath.

Dessen PRÆSIDENT ist:

Herr Joh. Wolff Ignati Egon, Freyherr von Neuhauß / zu Greiffenfelß und Ehrenhauß / ꝛc. ꝛc. Dom-Dechant & Administrator in Temporalibus. Dessen Titul oben pag. 16. zu sehen.

Consiliarii.

Herr Joh. Sigmund / Frey- und Edler Herr von Bentzenau / auf Wildenholtzen / Mitterfischern / Jacob Neuhärding / Niederpöring / und Hartmansperg / Dom- und Capitular-Herr. Dessen Titul p. 16.

Herr Ferdinand Carl Fugger / des Heil. Röm. Reichs Graf zu Kirchberg und Weissenhorn / auf Züneberg und Adelshoven. Dom- und Capitular-Herr. Dessen Titul p. 19.

Herr Frantz Joseph Conrad Ignatius / Freyherr von Rosenbusch / auf Notzing / Ob- und Unter Vichhausen ꝛc. Dom- und Capitular-Herr. Dessen Titul stehet p. 24.

Herr Simon Höckmayr / J. U. L. des Fürstl. Hoch-Stiffts Cantzler / Rath und Lehen-Probst. Dessen Titul stehet p. 27.

Herr Frantz Joseph Duß / J. U. L. dann eines Hochwürdigen Dom-Capitels Syndicus. Dessen Titul stehet p. 27.

Herr Johann Jacob Zeller / J. U. C. Hof- und Cammer-Rath. Dessen Titul ist:

Dem Wohl-Edlen / Gestrengen und Wohlgelehrten Herrn Johann Jacob Zeller / J. U. L. denn als Fürstlichen Hoch-Stiffts Regensburg Hof- und Cammer-Rath.

Meinem ꝛc.

Herr Johann Stephan Angerer. Dessen Titul stehet p. 34.

Herr

Herr Johann Baptist Hildebrand / J. U. L
Dessen Titul ist:
Dem Wohl-Edlen Gestrengen und Hochgelehrten Herrn Joh. Baptista Hildebrand / J. U. L. des Fürstl. Hoch-Stiffts Regensburg Hof- und Cammer-Rath.
Meinem 2c.

Herr Johann Christian Rickauer / J. U. C.
Dessen Titul ist:
Dem Wohl-Edlen / Gestrengen und Hochgelehrten Herrn Wolff Christian Rickauer / J. U. L. und des Fürstl. Hoch-Stiffts Regensburg Hof- und Cammer-Rath.
Meinem 2c.

Herr Johann Lorentz du Fresne, J. U. L. Dessen Titul ist:
Dem Wohl-Edlen / Gestrengen und Hochgelehrten Herrn Johann Lorentz du Fresne, J. U. L. und des Fürstl. Hoch-Stiffts Regensburg Hof- und Cammer-Rath.
Meinem 2c.

Herr Peter Joseph Lueger / J. U. L. Dessen Titul ist:
Dem Wohl-Edlen / Gestrengen und Hochgelehrten Herrn Peter Joseph Lueger J. U. L. denn des Fürstl. Hoch-Stiffts Regensburg Hof- und Cammer / Rath.
Meinem 2c.

Herr Frantz Caspar Dichel / Rent-Zahl-Meister. Dessen Titul ist:
Dem Wohl-Edlen / Gestrengen Herrn Frantz

Caspar Dichel / des Fürstl. Hoch = Stiffts Regensburg Hof = und Cammer = Rath / auch Rent=Zahl=Meister.

Meinem ꝛc.

Herr Johann Albrecht Pfautner Rath auch Dom = Capitl Rentmeister. Dessen Titul ist:

Dem Wohl=Edlen Gestrengen Herrn Johann Albrecht Pfautner / des Fürstl. Hoch = Stiffts Regensburg Rath und Dom = Capitl = Rentmeister.

Meinem ꝛc.

Herr Joseph Clement Maria Hochenburger / J U. L. Hof = und Cammer = Raths = Secretarius. Dessen Titul ist:

Dem Wohl = Edlen Gestrengen und Hochgelehrten Herrn Joseph Clement Maria Hochenburger / J. U. L. dann des Fürstl. Hoch = Stiffts Regensburg Hof = und Cammer = Raths = Secretario.

Meinem ꝛc.

Tit. pl. Herr Johann Baptista Dietz / J. U. C. Lehen = Secretarius. Dessen Titul ist:

Dem Wohl = Edlen / Gestrengen und Hochgelehrten Herrn Joh. Baptista Dietz / J. U. C. und des Fürstl. Hoch = Stiffts Regensburg Legations = und Lehens = Secretario &c.

Advocati vid. pag. 158.

Tit. Herr Hieronymus Waitzenbeck / Hof = und Cammer = Raths = Cantzellist.

Tit. Herr Frantz Borgias Ott / Hof- und Cammer-Raths-Cancellist.
Hr. Friedrich Matthias Daßmayer / Rath- und Lehen-Diener.
Hr. Johann Christoph Höltzl / Rath- und Capitel-Diener.

An den Hochlöbl. Hof-Rath schreibt man also:

Inscriptio:

An Einen Hochlöbl. Hof-Rath des Fürstl. Hoch-Stiffts Regensburg ꝛc.

Innwendig.

Hochwürdig- Frey- Reichs Hochwohlgebohrner Freyherr / auch Hoch- und Wohl-Edlgebohrne / Gnädige / Gestrenge und Hochgelehrte / Hochgebiethende Herren.

Im *Contextu*.

Euer Excell. Hochwürden und Gnaden / auch meinen Hoch-Wohl-Edlen / Gnädig / Gestreng und Hochgebiethenden Herren ꝛc.

Unter das Hoch-Stifft gehören ferner:

Tit. Herr Johann Augustin Dichel / Pfleger der Herrschafft Ziegenstein / Bärbing / Geißling / Auburg und Dechbetten ꝛc.
Tit. Herr Johann Baumgartner / Burg-Pfleger und Bräu-Verwalter.
Tit. Herr Joseph Zinck / Hof-Castner.

Tit. Herr Johann Baptista Streubl / Dom-Capitl-Castner.

Herr Johann Baptist Lang / Hoch-Fürstlich-Bischöffl. Regensb. Hof-Buchdrucker.

Item. Auf dem Land viel andere Beamte / Pfleger / Land-Richter / 2c. welche in der Stadt nicht leben / wie folgt:

Sect. V.

Die Fürstl. Herren Hoch-Stiffts Dependenten ausser Landes sind folgende:

I.

DEr Wohl-Edle / Gestreng und Hochgelehrte Herr Johann Andreas Paumann / J. U. L. des Fürstlichen Hoch-Stiffts Regensburg Rath / und Pfleg-Commissarius zu Wörth.

Der Edle und Veste Herr Frantz Felix Hayder / Gerichts-Gegenschreiber allda.

Der Edle und Veste Herr Johann Michael Peer / Keller-Schreiber und Gerichts-Procurator allda.

2.

Der Hoch-Edlgebohrne Herr Frantz Heinrich Anethan von Dreßburg / Haupt-Pfleger zu Hochenburg am Nordgau. Dann

Der

Der Wohl-Edle und Veste Herr Joh. Georg Diellner / Castner und Gerichts-Schreiber allda.

3.

Der Hoch-Edlgebohrne Herr Felix Matthäus von Schönhueb / auf Lixenrieth / Pfleger / Castner / Mauthner und Forstmeister zu Domstauff.

Der Wohl-Edle und Veste Herr Joh. Christoph Planck / Gericht- und Forst-Amts-Gegenschreiber daselbst.

Der Wohl-Edle und Veste Herr Georg Valentin Dötter / Mauth-Gegen-Schreiber allda.

4.

Der Wohl-Edle Gestrenge Herr Wolffgang Jacob Schlosser / Pflegs-Commissarius zu Pöchlarn in Nieder Oesterreich. Dann

Der Wohl-Edle und Veste Herr Johann Wagner / Hof-Schreiber allda.

5.

Der Hoch-Wohlgebohrne Herr Johann Frantz Ignatius / Freyherr von Alt- und Neuen Frauenhofen / Sr. Churfürstlichen Durchl. Durchl. zu Cölln und Bäyern Cammerer / dann des Fürstlichen Hoch-Stiffts Pflegern der Herrschafft Eberspoint. Dann

Der Wohl-Edle und Veste Herr Johann Wolffgang Satzenhofer / Gericht-Schreiber allda.

6.

Der Wohl-Edle Gestrenge Herr Wolffgang Achatius Oellerstorffer / Pflegs-Verwalter zu Hochenburg am Jnn.

7.

Der Wohl-Edle und Gestrenge Herr Johann Stephan Ignatius Vers / Pflegs-Commissarius zu Euting.

Der allhiesige Käyserliche Post-Meister ist:

Herr B. von Sickenhausen.

Dessen Titul:

DEm Hoch-Wohlgebohrnen Herrn / Herrn Georg Antonio / Freyherrn von Sicken- und Allershausen / Herrn von Hauntzendorff / Jhrer Röm. Käyserl. und Cathol. Majest. Rath und Reichs-Postmeistern allhier zu Regensburg.

Meinem 2c.

Die Herren Post-Officiers sind:

Der Wohl-Edle und Gestrenge Herr Wolffgang Prey / Jhrer Röm. Käyserl. und Cathol. Majest. Reichs-Post-Verwalter allhier 2c.

Der

Der Wohl-Edle und Veste Herr Joh. Frantz Weißbacher / Ihrer Röm. Käyserl. und Cathol. Majest. Reichs-Post-Secretarius allhier ꝛc.

Posthalter.

Des Edlen Herrn Johann Geisers / der Röm. Käyserl. und Cathol. Königl. Majest. Reichs-Posthalters seel. hinterlassene Wittib Frau Maria Anna Geiserin ꝛc.

CAP. II.

Vom Käyserlichen gefreyten Reichs-Stifft und Closter St. Emmeram.

DAs Weltberühmte gefreyte Käyserliche Stifft und Closter St. Emmeram ist ein Reichs-Stand Benedictiner-Ordens / welcher seinen Ursprung genommen / da desselben Leichnam von Helffenlorff in Ober-Bäyern (allwo er erbärmlich gemartert worden) im Jahr Christi 652. gen Regensburg geführt / und ausser der Stadt in St. Georgen-Kirch begraben worden / allda Hertzog Dieth in Bäyern / hernach ein grosses Closter und Schul Benedictiner-Ordens stifftete / die zu St. Peter und Emmeram genannt worden / woselbst die Bischöffe lang residiret / und Apolo-

polonius zum ersten um das Jahr 697. die Griechische Sprach gelehret hat. Käyser Arnolph hat hernach das Closter in die Stadt eingeschlossen / welcher auch samt seinem Sohn Käyser Ludwig darinnen begraben liegt / dessen Burg vormahls am Jacobs-Hof gewesen; Dieses Reichs-Stifft ist vieler Ursachen halber sehenswürdig / insonderheit sind darinnen anzutreffen:

1.) Ein Crucifix-Bild auf St. Benedicts-Altar allda / welches / als S. Ramuoldus der 7de Prælat dieses Reichs-Stifft / so das hunderte Jahr erlebt / und 2. Jahr an beeden Augen erblindt / sich von dem Creutz abgelöset / die zwey auf dem Altar gestandene brennende Wachs-Kertzen ergriffen / dem heiligen Mann in die Augen gehalten / und durch deren Hitze ihme das vollkommene Gesicht wiederum ertheilet haben solle.

2.) Ein reicher Schatz und Kirchen-Ornat.

3.) Des heiligen Bischoffs Dionysii Areopagitæ Leichnam und Grab.

4.) Des heiligen Bischoffs und Martyrers Emmerami Grab. Deme ein Hertzog / Landbertus genannt / unschuldiger Weise zu Helffendorff in Ober-Bäyern auf einer Laiter alle Gliedmassen abhauen lassen / welcher nachher von denen Bauern in einem Wagen nach Aschaim an der Isaar gelegen / geführet werden wollen / aber eine halbe Stunde ausser dieses

ses Dorffs seelig verschieden; An welchem Ort jetzo eine schöne Kirche erbauet ist.

5.) Des Käysers Arnulphi und des Röm. Königs Ludovici III. Grab.

6.) Henrici Pii, Hertzogs in Bäyern / welcher seine Tochter Brigittam ins Mitter-Münster als Aebtißin gesetzet hat / Grab.

7.) St. Wolffgangi / Bischoffs zu Regensburg gantz besondere Grufft.

8.) Die Leiber der zweyen Martyrer S. Maximiniani, aus dem Saturninischen Geschlecht zu Rom / und Calcidonii, der im 11. Jahr seines Alters um des Christlichen Glaubens willen sein Blut vergossen / welche beede Anno 1678. anhero nach St. Emmeram überbracht worden.

9.) Des abgesetzten Königs in Franckreich Hilderici, Georgii eines Marggrafens aus Mähren / des Grafens Babonis von Abensperg / Warmundi von Wasserburg / Ottonis von Stephing / Arnoldi mali von Scheuren / und der edlen Ritter Magni & Ludovici Epitaphia.

10.) Der Gräfin Petrissæ von Abensperg / Julianæ von Portia und Benignæ von Thurn Grabmahle.

11.) Joan. Aventini und vieler anderer Bischöffe und Gelehrten Epitaphia.

12.) Der Glocken-Thurn auf dem Freud-Hof / so von lauter Quater-Stücken und schönen Statuen aufgeführet / und 15000. fl. gekostet.

13. Ein

13.) Ein Evangelien-Buch / in welchen von zwey Brüdern im Jahr Christi 870. die vier Evangelisten lateinisch mit alt-Gothisch- und Lombardischer Schrifft nach damahliger Arth embsig geschrieben und mit Gold ausgezieret / welches Buch auswendig von lauter Edelgestein glänzet.

14.) Ein anders dergleichen Buch / von einem 90. Jährigen Bischoff / mit sehr alten lateinischen Buchstaben im Jahr Christi 754. geschrieben.

15.) Der schöne Spring-Brunnen / durchaus mit Bley gefüttert / auf welchem sich zu öberst Käysers Arnulphi Bildnuß aus Stein ausgehauen / unten herum aber der 7. Churfürsten Wappen præsentiren.

Die vorherige Aebbte dieses Käyserlich-gefreyten Reichs-Stiffts und Closters St. Emmeram sind folgende / welche fast alle in dieser Closter-Kirche / Deroselben Capellen und Creutz-Gang begraben.

Der erste war Apolonius, regierete selbiges 13. Jahr / nemlich von Anno 697. biß 710. starb in erstgedachtem 710den Jahr.

Der 2te Sandratus, regierte solches 25. Jahr / 7. Monath und 26. Täge / starb Ao. 735.

Der 3te Alaboldus, regierete 16. Jahr / 11. Monath und 7. Täge.

Der

Der 4te Babo, wurde im ersterwehnten 752. Jahr erwehlet / und stunde dem Closter vor 25. Jahr / 10. Monathe und 26. Tåge / starb Anno 777.

Der 5te Sigismundus ward vom Carolo Magno Anno 777. eingesetzt / und verwaltete diese Prælatur 19. Jahr / 6. Monath und 10. Tage / starb Anno 798.

Der 6te Richbaldus, wurde Anno 796. erwåhlet / regierte 16. Jahr / 9. Monath / 16. Tåge.

Der 7de Sigefridus, welcher dieses Closters Einkommen mit der Probstey Lauterbach / als seinem Våterlichen Erbtheil vermehrete / lebte in der Prælatur 7. Jahr / 9. Monath und 13. Tåge / starb Anno 830.

Nach obbenannten 7. Prælaten haben die allhiesigen Bischöffe diese Abbtey 156. Jahr innen gehabt und verwaltet.

Der 8te Ramuoldus, regierte 26. Jahr und 17. Tåge. Er starb Anno 1001. den 18. Junii.

Der 9te Wolframus, regierte nur 5. Jahr / 1. Monath / und 1. Tag.

Der 10de Richoldus verwaltete diese Abbtey 22. Jahr / 1. Monath und 28. Tage / starb Anno 1028.

Der 11te Hartwicus, regierete nur 1. Jahr / 10. Mon. und 28. Tage.

Der 12te Burchardus, regierte 6. Jahr 8. Monath und 8. Tage / starb Anno 1036.

zu

zu Rom am heiligen Oster-Tag / und wurde zu St. Peter begraben.

Der 13de Udalricus, übernahm Anno 1036. diese Abbtey / und behielte solche 7. Jahr / 11. Monath und 29. Tage / starb Anno 1044.

Der 14de Eckenbertus folgte diesem nach / regierte aber nur 1. Jahr / 10. Monath und 13. Tage / starb Anno 1045.

Der 15de Peringerus I. regierte auch nur 3. Jahr / 6. Monath und 13. Tage / starb Anno 1049.

Der 16de Reginhardus wurde in diesem 1049. Jahr erwählet / selbiger solle den Cörper Dionysii Areopagitæ, dessen in der Apostel Geschicht gedacht ist / gefunden / und diesem Heiligen zu Ehren den Chor und die Vor-Kirche allda gebauet haben. Er regierte 14. Jahr / 19. Monath und 28. Täge.

Der 17de Eberhardus I. tratt die Regierung dieser Abbtey an Anno 1064. regierte 6. Jahr / 4. Monath und 6. Tage / starb Anno 1070.

Der 18de Rupertus regierte 25. Jahr / 1. Monath und 8. Täge / starb Anno 1095.

Der 19de Reinhardus, regierte 15. Jahr / 11. Monath und 17. Täge / starb Anno 1110.

Der 20ste Theodoricus oder Dietericus, behielte die Abbtey 19. Jahr / 3. Monath und 7. Tage / starb Anno 1129.

Der 21ste Engelfridus, wurde in besagtem 1129. Jahr

Jahr erwählt / regierte 13. Jahr / 4. Monath 11. Täge / starb Anno 1143.

Der 22ste Bertholdus von Admont regierte 6. Jahr / 3. Monath / 19. Täge / starb Anno 1149.

Der 23ste Adalbertus stunde der Abtey nutzlich für 27. Jahr / 6. Monath und 5. Täg. bey seinem Bildnuß im Creutzgang dieses Closters lieset man diese Schrifft:

Floruit hic signis Abbas Adalbertus opimis.
Illius precibus JESU Rex parce Redemptis.

Er starb Anno 1177.

Der 24ste Peringerus II. regierte 23. Jahr / 10. Monath 22. Täge / starb 1201. / dessen Begräbnuß ist in S. Ramuoldi Capellen vor dem hohen Altar allda.

Der 25ste Eberhardus II. regierte 16. Jahr / 2. Monath und 29. Tage / liegt bey S. Stephani Altar.

Der 26ste Udalricus II. regierte nur 2. Jahr / 9. Monath 28. Täge / starb 1220. / wurde in S. Colomanni Capellen begraben / dessen Epitaphium ist folgendes:

Mundi flore brevi functus, patēr hic tumulatur
Ulricus, qui Pace Dei sine fine fruatur.

Der 27ste Berchtoldus II. regierte 15. Jahr / 6. Monath 26. Tage / starb 1235.

Der 28ste Wulfingus, welcher in gedachtem 1235sten Jahr die Abteyliche Würde überkommen / behielts 11. Jahr / 4. Monath 28. Täge / und starb 1247. / hat sein Ruhbett in S. Colomanni Capelle.

Epitaphium Wulfingi:

Veri Pastoris consors hic Pastor Honoris
Gaudia dulcoris capiat post facta laboris.

29ste Udalricus III. reg. 16. Jahr / starb 1463.
30ste Fridericus von Teurn, regierte nur 8. Jahr / starb 1271. / und befindet sich sein Begräbnüß in S. Colomanni Capelle.
31ste Udalricus IV. von Brunn / regierte 3. Monath 9. Täge / starb 1271.
32ste Haymon regierte 3. Jahr / 3. Monath 29. Täge / starb 1271.
33. Wolffgangus reg. 5. Jahr / 2. M. 4. Tag.
34ste Wernherus Profess, ward Abbt zu Prüfening / hernach wieder allhero postuliret Anno 1281., regierte 11. Jahr / 7. Monath 29. Täge / starb 1292.
35ste Carolus regiert 13. Jahr / 8. Monath 11. Tåg / starb 1305.
36ste Henricus von Wünzer wurd erwählt 1305. / regierte 6. Jahr / 7. Monath 16. Täge. Er empfieng Anno 1307. den 26. Febr. zu Nürnberg vom Kayser Alberto die Reichs-Lehen / starb 1312.
37ste Balduinus regierte 12. Jahr / 1. Monath

und 26. Täge. Dieser hatte viel Strittigkeiten mit dem damahligen Bischoff Nicolao, weshalben er nach dem Päbstlichen Hof nach Avinion gereiset / und allda Anno 1324. gestorben.

38ste Albertus von Schmidmühlen / regierte 31. Jahr / 6. Monath und 11. Täge. Er hat vom Pabst Johanne XXII. die alte Privilegia und Exemptionen von Bischöfflicher Jurisdiction, so sein Vorfahrer sollicitiret / erhalten / starb Anno 1358.

39ste Altocannsteiner kam in die Regierung 1358. behielts 27. Jahr / 3. Monath 5. Täge / starb 1385. / wurde erstlich in S. Benedicti Capelle begraben / aber hernach mit andern in St. Colomanni transferiret.

40ste Fridericus von Weydenberg / welcher 1395. gestorben / und in St. Benedicti Capellen begraben / nachgehends in S. Colomanni transferirt / regierte 10. Jahr / 5. Monath und 1. Tag.

41ste Johannes Hauner regierte von 1395. bis 1402. / also 7. Jahr / 1. Monath 20. Täge / starb Anno 1402.

42ste Udalricus Pettendorffer regierte 20. Jahr / 6. Monath 23. Tage / starb Anno 1423.

43ste Wolffhardus Strauß stunde der Abtey vor 27. Jahr / 7. Monath 1. Tag / starb Anno 1454.

44ste Hartungus Pfersfelder regierte 7. Jahr/ 9. Monath und 22. Täge / starb 1458.

45ste Conradus Pebenhauser regierte 6. Jahr/ 7. Monath 7. Tage/ starb 1465.

46ste Michael Teyer, von Rottenburg an der Tauber/ regierte 6. Jahr / 2. Monath und 4. Täge / starb Anno 1471.

47ste Johannes II. Tegernbeck/ diesem wurde vorgesagt / er werde just 22. Jahr regieren/ welches auch geschehen / dann nach 22. Jahren den 8. Octobris, an welchem Tag er erwählet worden/ hat er sein Leben geendet Anno 1493.

48ste Erasmus Münzer von Nabburg / regierte 23. Jahr/ 7. Monath 1. Tag/ starb Anno 1517.

49ste Ambrosius Münzer regierte 18. Jahr/ 4. Monath 18. Täge / starb 1535.

50ste Leonhardus Pfenningmann regierte nur 5. Jahr und 2. Monath / starb 1540.

51ste Erasmus II. Nittenauer genannt / von Wörth/ regierte 20. Jahr 10. Monath/ er war ein guter Oeconomus, starb den 9. Mertz 1561.

52ste Blasius Baumgartner von Geisenfeld/ erwählt 1561./ regierte 14. Jahr und 4. Monath / starb 1575.

53ste Ambrosius Meyerhofer / regiert gar wirthschafftlich 5. Jahr / 9. Monath 27. Täge/ starb 1581.

54ste Hie-

54ste Hieronymus Weiß von Ingolstadt 1582./ starb 1609./ regierte 27. Jahr/ 11. Monath 6. Täge.

55ste Hieronymus II. Feuri von Marck-Grüeningen/aus dem Würtenberger Land/wurde erstlich Coadjutor Hieronymi Weisens/ nachgehens vom Pabst Paulo V. confirmiret/ wie er denn auch nach Ableiben erstgedachten seines Vorfahrens Prælat worden/regierte 16. Jahr/ 5. Monath und 22. Täge/ starb 1623.

56ste Johannes Nablaß/ gebürtig von Lauterbach/ regierte 16. Jahr 13. Tag/ starb 1639. den 29. Novembr.

57ste Placidus Judmann, nechst der Stadt am Hof gebürtig/ regierte 15. Jahr/ 4. Monath 23. Täge.

58ste Cœlestinus Vogel/ erstes Haupt und Vorsteher der Benedictinerischen Bayrischen Congregation, hat 36. Jahr/ 3. Monath 24. Tage zu St. Emmeram und Reichenbach regiert/ starb Anno 1691. den 14. Octobris, im 72. Jahr seines Alters.

59ste Ignatius von Trauner starb Anno 1694. den 28. Octobris, ist 2. Jahr/ 2. Monath 15. Tage löblich denen 3. Clöstern St. Emmeram, Reichenbach und Blanckstetten vorgestanden/ ein Mann überal zu Rom und bey fürnehmen Fürsten und Herren wegen

seiner Predigten und geschriebenen Bücher wohl bekandt.

60ste Johannes Baptista Hemm, ein Regensburger / ein gelehrter Mann. Er hat den grossen Garten / einige Cellen / und den Convent in guten Stand richten lassen / starb 1719. / regierte 24. Jahr / 8. Monath 15. Täge.

Der jetzige Reichs-Prælat ist.

DEr Hochwürdige / in GOtt Vatter / auch Hoch-Edelgebohrne Herr / Herr Wolffgang Mohr / des Kayserl. exempten Reichs-Stifft und Closters St. Emmeram, würdigster Abbt / gebohren den 16. Martii 1667. erwählet den 22. Octobris 1719.

Deme GOTT eine lange und beglückte Regierung verleyhen wolle!

Die dermahligen Herren P. P. & Fratres sind nachfolgende:

Plm. Rd. & Ven. P. Joachimus Müller, Prior, Salisburg.

A. R. P. Casparus Erhard, Subprior, Bavarus.

A. R. P. Wilibaldus Agricola, Senior Jubilatus, Francus.

A. R. P. Michael Anfang, Salisburg.

A. R. P. Gabriel Anfang, Salisburg.

A. R.

A. R. P. Sebaſtianus Kaſtner, Bojus.
A. R. P. Emmeramus Todfeiler, Bojus.
A. R. P. Innocentius Englſperger, Bojus.
A. R. P. Dionyſius Sehvvegerle, Bojus.
A. R. P. Benedictus Bader, Bojus.
A. R. P. Ignatius Steinsdorffer, Palatinus.
A. R. P. Cœleſtinus Bluom, Tyrolenſis.
A. R. P. Anſelmus Goudin, Tyrolenſis.
A. R. P. Carolus Schopper, Palatinus.
A. R. P. Joſephus Flosmann, Bojus.
A. R. P. Placidus Wittmann, Palatinus.
A. R. P. Maurus Schmidt, Suevus.
A. R. P. Nonnoſus Hæckel, Bojus.
A. R. P. Melchior Wagner, Francus.
A. R. P. Balthaſar Licklederer, Bojus.
A. R. P. Bernardus Todfeiler, Bojus.
R. R. Frater Jo. Bapt. Kraus, Bojus.
R. R. F. Calcidonius Schluttenhofer, Bojus.
R. R. F. Wolffgangus Jonus, Bojus.
R. R. F. Honoratus Holtzer, Bojus.
R. R. F. Henricus Ledermann.
R. F. Felix Rheno.
R. F. Gottlieb Roſenſtätter.

Reichs-Stiffts-Cantzler.

Tit. pl. Herr Ernſt Joſeph Dopichler / J. U. L. des Kayſerl. gefreyten Reichs-Stiffts und Cloſters St. Emmeram Rath / Cantzler / Hof-Richter und Lehen-Probſt.

Kasten-Bereiter.

Herr Johann Krauß.
Herr Johann Augustin.

Cantzellisten.

Herr Paulus Lehner.
Herr Johann Peter Vogl.

Organist.

Herr Georg Michael Schmidt.

Violinist.

Herr Johann Christoph Schwaiger.

CAP. III.

Vom Reichs-Stifft Nieder-Münster.

Nieder-Münster ist ein Stifft Adelicher Fräulein / die unter einer Abtißin leben / welche sich der Reichs-Standschafft / und Reichs-Fürstlichen Würde zu erfreuen hat. An diesem Orth warum das Jahr 742. eine Zelle andächtiger Jungfrauen und

und verlassener Wittiben / welche unter der Regul S. Augustini im Allmosen sich bey dem Kirchlein und Grab S. Erhardi aufhielten / und sich mit ihrer Hand-Arbeit ernehrten. Da aber bey ermeldtem Grab viele Wunder-Zeichen geschahen / hat solches durch Opffer und andächtiger Christen Hülffe von Tag zu Tag zugenommen / daß dieses Kirchlein / sonderlich nach ausgestandener Brunst / so Anno 891. allhier gewesen / hat können erweitert / die Closter-Frauen mit besseren Wohnungen versehen / und mit einer Ring-Mauer versichert werden.

Anno 960. hat Judith Gisila, Arnoldi mali, Herzogs zu Sachsen und Bayern Prinzeßin / nach Ableiben ihres Gemahls / Heinrich / Herzogens in Bayern / Kayser Ottonis I. Brudern / und Henrici Aucupis Sohn / zu Seiner und Ihrer Seelen Trost ein ansehnlich Closter S. Benedicti Ordens / zu Nieder-Münster genannt / für Adeliches Frauenzimmer erbauet / in dessen Eingang auch Ihr Ehren-Gedächtnuß aufgerichtet zu sehen ist. Daselbsten hat Sie nach vollendeter Hierosolymitanischen Reise / unter Begleitung Rathonis Damasiani, Marggrafen in Oesterreich / viele ansehnliche Reliquien / die dazumahl wegen der Hunnen Rauberey nicht sicher waren / eingraben lassen. Diese blieben 300. Jahr in der Behältnüß / darauf selbe durch Anzeig eines besessenen Men-

schen / samt ihme / sind liberiret worden. Die Heiligthümer / so man in einem von Oliven-Holtz gemachten Kästgen fand / waren folgende: Ein Schleyer / ein Rock und zwey Strümpffe von der Heil. Mutter GOttes. Diese der Herzogin Judith Gisila Stifftung hat auf Vorbitte seiner Mutter Adelheid secundiret Kayser Otto Imus, welcher unterschiedliche Güther diesem Closter geschencket / und darüber sein Kayserlich Diploma ertheilt.

Der H. Kayser Heinrich hat obige und diese Fundation bestättiget / das Münster in seinen und des Reichs Schutz genommen / und demselben viele Gnaden erwiesen / auch gleichfalls demselben einen Schutz- und Gnaden-Brief Anno Christi 1002. ertheilet.

Kayser Fridericus II. hatte zwar beyde Reichs-Stiffter Ober und Nieder-Münster dem damahlig-allhiesigen Bischoffen Conrad um andere Land-Güther abgetauschet / als sich aber hierüber die beeden Abtißinnen in einer zu Würtzburg gehaltenen Raths-Versammlung der Fürsten beschweret / und erwiesen / daß keinem Römischen König noch Kayser frey stünde / einen Theil vom Reiche / ohne Consens der Reichs-Stände / zu vertauschen / oder von dem Reiche abzuziehen / so ist solche Verwechselung durch einhellige Ubereinstimmung wieder solenniter aufgehoben worden / so geschehen

zu

zu Würtzburg / unter Regierung Kayser Friederichs des Anderten / Anno Christi 1216.

I. Gleich im Eingang der Kirche werden gezeiget Kaysers Ottonis II. und seiner Frauen Mutter Adelheit Begräbnuß.

II. An der Wand zur lincken Seite / da man aus der Kirche zum Creutzgang hinaus gehet / ruhen S. Erhardi Gebein / mit dieser Beyschrifft:

Hier ist die Begräbnuß des Heil. Erhardi, Bischoffen zu Nardiacem, der S. Ottilia zum Glauben gebracht und getaufft hat / gebohren aus Schottland.

III. Ober ihm liegt sein Gesell Albertus, Ertz-Bischoff zu Cassela, welcher ihn zu besuchen anhero kommen / und da er ihn allbereit todt gefunden / von GOtt gebeten / er möchte ihn bey diesem Mann ruhen lassen / welcher Bitte er bald darauf gewehret / und neben ihm begraben worden.

IV. Zeiget man auch in dieser Kirche das Grab Frauen Gisela, des Gemahls Herzogs Heinrichs des Andern in Bayern / die eine Groß-Mutter gewesen Heinrich des Heiligen / wie oben gedacht.

V. Auch

V. Auch ist daselbst zu sehen eine Statua der Heiligen Jungfrauen Mariæ, welche zu Gethsemane vor dem Marianischen Grabe solle gestanden / und vom Kayser Otto I. von dannen hieher gebracht worden seyn / anderer mehr Reliquien der Heiligen anjetzo / beliebter Kürtze wegen / zu geschweigen.

Ihre Fürstliche Gnaden / die jetzt regierende Frau Abbtißin / haben Dero alte Residenz, samt dem vordern Theil der Kirchen / gantz neu aufführen lassen / und zu solchem Bau / welcher nun im völligen Stande / Anno 1720. selbsten den ersten Grund-Stein geleget / in welchem auf einer zinnernen Tafel folgende Inscription zu lesen:

Reverendissima ac Celsissima D. D. Johanna Francisca, S. R. I. Principissa Illustrissimi & Exemti hujus, S. R. I. Capituli in Nidermünster p. t. Abbatissa, nata Baronissa de Muggenthal in neuen Hünzenhausen v. v. ædificii hujus funditus restaurati primum lapidem posuit

A. M D CC XX.

Existentibus p. t. Domicellis Capitularibus:

An. Franc. Theres. de Brandt, Seniorissa.

Ma.

Ma. Th. Cath. Com. de Schlandersberg.
Ma. Cath. Hel. Com. de Aham.
Jo. Max. Chr. Bar. de Eyb.
Mar. An. Cath. Duckerin, Bar. de Haslau.
Mar. An. Doroth. Bar. de Rosenbusch, Domicellaribus autem:
Ma. Franc. Suf. Tänzlin, Bar. de Trazberg.
M. Ant. B. de Frauenberg.

Die vorherige Abtißinnen dieses Reichs-Stiffts Nieder-Münster sind folgende:

1. Frau Richitza, Gräfin von Dornberg / begraben in der Capelle.
2. Frau Reintza, Gräfin von Atensperg, begraben zu St. Joannis.
3. Frau Richilla, Gräfin von Neuburg.
4. Frau Utta, Gräfin von Moßburg / begraben zu St. Johannis.
5. Frau Tuta, Gräfin von Falckenstein / begraben in der Capelle.
6. Frau Hailca, Pfaltzgräfin zu Wittelspach / begraben zu St. Johannis.
7. Frau Bertha, Gräfin von Frontenhausen / gestorben Anno 1120.
8. Frau Fridrauna, Gräfin zu Riedenburg.
9. Frau Tuta von Talmeßing.
10. Frau Heilica, Gräfin von Kirchberg.

11. Frau Irmgard von Chevering, begraben in der Capelle.
12. Frau Machtildis von Henfenfeld.
13. Frau Gertraut, Gräfin von Stein-Norgau / begraben in der Capelle.
14. Frau Elisabeth von Stauff.
15. Frau Irmgard von Scheurn.
16. Frau Kunigunda Henckhoferin.
17. Frau Machthildis Gestlin.
18. Frau Grimheid Minzingerin.
19. Frau Adelheid, zu Freydenberg / begraben in der Capelle.
20. Frau Hedvvigs Cropfin.
21. Frau Wilvvirch von Lobsingen.
22. Frau Offemia von Winzer.
23. Frau Elisabeth von Eschen.
24. Frau Elisabeth von Schemierit.
25. Frau Peterßin von Weidenburg / begraben in der Capelle Anno 1353.
26. Frau Sophia Tectingerin / begraben in der Capelle St. Achatii.
27. Frau Barbara Hoferin / begraben in der Capelle.
28. Frau Elisabetha von Raim, gestorben Anno 1391., begraben in der Capelle.
29. Frau Catharina von Egloffstein / gestorben Anno 1413., begraben in der Capelle St. Achatii.

30. Frau

30. Frau Hertzenlaud von Wildenwarth / gestorben 1427. / ruhet in der Capelle S. Achatii.
31. Frau Osanna von Streitberg auch allda.
32. Frau Ursula von Taufkirchen / gestorben 1448. / begraben in der Capelle S. Achatii.
33. Frau Otilia von Absperg / gestorben 1472. / begraben in der Kirche bey dem Tauffstein.
34. Frau Agnes Nothhafftin, gestorben 1520. / eben an dem Orth begraben.
35. Frau Barbara von Rhain, gestorben den 5. Maji 1569. hat 48. Jahr regiert.
36. Frau Anna von Kirmbreuth, gestorben den 7. Octobr. 1598., ist dem Closter vorgestanden 29. Jahr / 21. Wochen / begraben bey dem Altar St. Erasmi.
37. Frau Catharina Scheufflin ist dem Closter fürgestanden 7. Jahr / 7. Wochen 2. Täge / gestorben 1605.
38. Frau Eva von Uhrhausen gestorben 1616. den 8. Novembris, ist dem Closter vorgestanden 10. Jahr / 10. Monath 18. Täge.
39. Frau Maria de Salis,
40. Frau Maria Margaretha von Sigertshofen.
41. Frau Maria Theresia / Freyin von Muggenthal / so die erste / welche in den Fürsten-Stand erhoben worden.
42. Regina, Baronne Recordin, von Nein / erwählt 1693. / starb den 17. May 1697.

Die

Die jetzige Reichs-Fürstin ist:

DJe Hochwürdigste und Hochgebohrne Frau/ Frau *Johanna Francisca Sibylla*, *Baronin de Muggenthal*, in neuen Hünzenhausen/ des Heil. Röm. Reichs Fürstin/ und dieses frey-weltlichen Kayserl. Fürstl. Reichs-Stiffts würdigste Abbtißin/ ist gebohren den 21. Decembris Anno 1677., hat aufgeschworen als Stiffts-Fräule den Anno wurde zur Reichs-Fürstin und Abbtißin dieses Reichs-Stiffts erwählet Anno 1697. den 9. Junii.

Folgen die Nahmen der anjetzo in dem Fürstlich-Weltlichen Freyen Reichs-Stifft Nieder-Münster sich befindenden Stiffts-Fräulen.

Tit. Fräule Anna Francisca Theresia von Brand/ Seniorissin und Capitular-Fräule.

Tit. Fräule Maria Theresia Catharina/ Gräfin von Schlandersberg aus Tyrol/ Capitular-Fräule.

Tit. Fräule Maria Catharina Helena/ Gräfin von Aham/ Capitular-Fräule.

Tit. Fräule Johanna Maximiliana Christina von Eyb/ Capitular-Fräule.

Tit.

Tit. Fräule Maria Anna Catharina Dückerin/ Freyin von Haßlau/ Capitular Fräule.
Tit. Fräule Maria Anna Dorothea Francisca von Rosenbusch / Capitular - Fräule.
Tit. Fräule Maria Francisca Susanna Täntz-lin / Freyin von Tratzberg / Capit. Fräule.
Tit. Fräule Maria Antonia / Freyin von Frauenberg / Domicellar - Fräule.

Einiger dieser Stiffts - Fräulen 64. Ahnen vide Johann Seiferts Ahnen - Tafeln in dem 1. 2. und 3ten Theil.

Reichs - Stiffts - Cantzler.

Tit. Plen. Herr Egidius Aumann, J. U. L. des Gefürsteten Kayserl. Frey- Weltlich-Hoch- Adelichen Reichs - Stiffts Nieder-Münster Rath / Cantzler / Hof - Richter und Lehen-Probst.

Reichs - Stiffts - Castner.

Tit. plen. Herr Caspar Manghofer / Sr. Churfürstlichen Durchleucht in Bayern Hof-Cammer - Rath / dann Hochfürstlich - Nieder-Münsterischer Hof - Castner / Forstmeister und Bräu - Verwalter.

C   CAP.

CAP. IV.

Vom Reichs-Stifft Ober-Münster.

Dieses Adeliche Fräulen-Stifft ist auch ein Mit-Stand des Reichs / Fürstlicher Dignität / und wird also genennet / weil es der Stadt nach höher als Nieder-Münster gelegen.

Von desselben Fundation und Dotation findet man beym Wigulæo Hundio in Metropoli Salisburg. Tomo. III. p. 1. seqq. folgende Nachricht aus denen Diplomatibus:

Es hat nemlich Ludovicus II. König in Beyern / Ludovici Pii Sohn, Anno Christi 813., im siebenden Jahr seiner Regierung / auf Ansuchen seiner Gemahlin Hemma, einen Tausch getroffen mit Baturico, Bischoffen zu Regensburg / und ihme das Closter Mannsee für das Ober-Münster in dieser Stadt gegeben / welches er hernach / als Kayser / gedachter seiner Gemahlin Hemma überlassen.

Nach diesem hat Anno 866. Carolus Crassus, erstgemeldter Kayserin Herr Sohn / dem Closter die Privilegia ertheilet.

Unter andern herrlichen Donationen / welche gedachter Autor aus einem libro Traditionum anführet / hat Henricus Sanctus Anno

1010. den 15. Maji, die heutige Probstey Geiselhering / nicht weit von Sala / dem Stifft geschencket / welche Donation Kayser Conradus II. Anno 1029. und Henricus IV. Anno 1064. confirmiret.

In diesem Reichs-Stifft sind unter andern zu sehen:

I. Der Königin Hemma, Ludovici II. Germanici Gemahlin / gebürtig aus Hispanien / Grabmahl.

II. Henrici I. Herzogs in Bayern Kaysers Ottonis I. Bruders Grabmahl.

III. S. Murcherodachi, eines frommen Eremiten Grab / dabey noch der Ort seiner Zelle gezeiget wird.

Von denen erstern Aebbtissinen in diesem Reichs-Stifft ist keine gewisse Nachricht zu haben.

Vom Jahr Christi 1292. an / sind folgende gewesen:

Tit. Frau Rytza von Leichtenberg / Anno 1292.

Frau Rytza von Dornberg / Anno 1299.

Frau Berta Walterin / starb am Fest-Tag Bartholomæi Anno 1324., wie aus deren Epitaphio zu ersehen.
Frau Agnes von Munebach / Anno 1374.
Frau Margaretha Sattelbogerin / Anno 1435.
Frau Barbara von Absperg / Anno 1456.
Frau Kunegundis von Egloffstein / Anno 1479.
Frau Sibylla von Paulsdorff / Anno 1500.
Frau Elisabetha von Parsberg.
Frau Elisabetha von Murach.
Frau Agnes von Paulsdorff.
Frau Adelheit von Aerenbach.
Frau Euphemia, Gräfin von Helffenstein.
Frau Catharina von Murach.
Frau Mechtildis.
Frau Hedvvigis.
Frau Irmgardis.
Frau Salome.
Frau Wiltburgis von Leichtenberg.
Frau Margaretha Mufflin.
Frau Catharina von Redwitz / Anno 1533.
Frau Wandula von Schaumberg 1542.
Frau Barbara de Santizell, 1564.
Frau Barbara Ratzin, Anno 1579.
Frau Magdalena von Gleissenthal / Anno 1594.
Frau Catharina Praxedis von Perckhausen / erwählet und confirmirt Anno 1608. hat bis Anno 1649. regiert.
Frau Maria Elisabetha / Freyin von Salis, regierte 34. Jahr / nemlich von Anno 1649.

1649. bis 1683. starb in diesem 1683. Jahr.

Frau Maria Theresia von Santizell, erwählet den 8. Novembr. Anno 1683., starb den 13. Octobr. Anno 1719.

Die jetzt-lebende Reichs-Fürstin ist:

DJe Hochwürdigste und Hochgebohrne Frau / Frau Anna Magdalena Francisca / *Baronne* von Dondorff / des Heil. Röm. Reichs Fürstin / und dieses Kayserl. frey-weltlich hoch-Adelichen Reichs-Stiffts würdigste Aebbtißin / so gebohren den 16. Maji Anno 1690., hat aufgeschworen als Stiffts-Fräule den 6. Augusti Anno 1703., wurde zur Reichs-Fürstin und Aebbtißin erwählet den 22. Novembris Anno 1719., ward Stern-Creutz-Ordens-Frau den 14. Septembr. Anno 1720.

Die jetzigen Stiffts-Fräulen sind:

Tit. Fräule Maria Antonia Josepha, Freyin von Pätigkham / Seniorissin.

Tit. Fräule Maria Regina Elisabetha Francisca / Gräfin von Aham / auf Neuhaus / Capitular Fräule.

Tit. Fräule Veronica Sophia Christiana Francisc. von Lemming/ auf Culmein/ Capit. Fräule.

Tit. Fräule Maria Eva Sophia von und zu Murach/ Capit. Fräule.

Tit. Fräule Maria Maximiliana von Thum zu Neuburg/ Capit. Fräule.

Tit. Fräule Maria Anna Maximiliana, Freyin von Frauenberg/ Capit. Fräule.

Tit. Fräule Maria Antonia, Freyin von Mäming/ Domic. Fräule.

Tit. Fräule Juliana von Geböck/ Domic. Fräule.

Einiger dieser Stiffts-Fräulen 64. Ahnen. Vide den erstern Theil des Herrn Seiferts Ahnen-Tafel.

Reichs-Stiffts-Cantzler.

Tit. pl. Herr Frantz Ignatius Schmetterer/ J. U. L. des Kayserl. Gefürsteten Hoch-Adelich Frey-Weltlichen Reichs-Stiffts Ober-Münster Rath/ Cantzler/ Hof-Richter und Lehen-Probst.

Reichs-Stiffts-Kastner.

Tit. Herr Johann Grotz/ des Kayserl. Gefürsteten Hoch-Adelich-Frey-Weltlichen Reichs-Stiffts Ober-Münster Hof-Kastner/ Bräu-Verwalter und Probst-Richter zu Ottmaring.

CAP.

CAP. V.

Von dem Schotten-Closter und Abbtey zu S. Jacob, Ordinis S. Benedicti.

UM das Jahr Christi 1060., (alii 1070.) unter dem Kayser Henrico dem Vierten / und Ottone Bischoffen zu Regensburg / kam ein frommer Mann / ein Schottländer / mit Nahmen Marianus, nebst sieben seiner Landes-Leuthen hieher nacher Regensburg / da er dann / als ein Frembdling / wegen seines frommen Lebens / von der damahligen Abbtißin zu Ober-Münster / Hemma, beherberget / von dero Nachfolgerin / Willa, ihnen das auf denen Ober-Münsterischen Gründen vor dem St. Peters-Thor gelegene Kirchlein Wichs, mit Bewilligung besagten Bischoffs Ottonis eingeraumet / und von der Abbtißin zu Nieder-Münster / Mechtildis, mit Speiß und Tranck versehen worden / bis endlich Anno 1074. einige wohlbemittelte Regensburgische Burger / wovon einer Nahmens Bezelin, ein kleines Clösterlein daselbst zu Ehren S. Petri erbauet / und St. Peters-Weyh / oder hernach mit umgekehrten Nahmen Weyh-St. Peter genennet / wie

wie davon das Stadt-Thor und der Orth/ wo solches gestanden / auf den heutigen Tag diesen Nahmen behalten.

Nachdem nun jetztgedacht-solches daselbst gelegenes Clösterlein denen immer sich vermehrenden Religiosen aus Schottland zu enge wurde / als hat Otto und Heinrich / beyde Landgrafen von Steffaning und Rietenburg / wie auch Bertha, des besagten Heinrichs / Burggrafens / ingleichen Liutgarda, des Grafens von Bogen / Advocati Ratisponensis Gemahl / welche sonsten auch Adelheid genennet wird / auch viel reiche Burger allhie / des Friderichs / Grafen von Frontenhausen / Hofstatt und Gründe damahls ausser der Stadt / gegen Abend / und vor dem sogenannten Roselint oder Ruselin-Thor gelegen / abgelöst / und dem H. Jacobo und St. Gertraud zu Ehren allda ein ansehnliches grosses Closter und Kirche erbauet. Die Burger zu Regensburg haben denen Handwercks-Leuthen so daran gearbeitet / freywillig das Essen und Trincken gereichet / und der Bischoff Hartwicus II. zu Regensburg solche Kirch Anno 1111. eingeweyhet / die Grafen von Laber und Rietenburg / wie auch die Gräfin Bertha, so allda begraben liegen / gaben diesem Closter viele Grundstücke / Höfe und Weinberge in der Pfaltz und Oesterreich /

reich / ja Kayser Heinrich der Dritte / (Vierte /) und dessen Herr Sohn / Kayser Heinrich der Fünffte / nahmen dieses Closter in ihren Schutz / und begabten es mit sonderbaren Immunitäten / wie solches bey dem Wiguleo Hundio in Metropoli Salisb. Tomo. III. p. 94. & seqq. mit mehrern zu ersehen.

Ohngefehr um das Jahr Christi 1200. hat Georgius der Fünffte Abbt / diese erste Kirche und Gebäude / ausser denen zweyen Thürnen wie selbe jetzo stehet / auszieren / mit Bley bedecken / auch ein lauffend Wasser hinter der Kirchen her in das Closter führen lassen.

Anno 1689. hat man angefangen diese sehr veraltete Kirche abermahls zu repariren / und heller zu machen / doch bey dieser Gelegenheit sind die alten Epitaphia und Grabmahle alle aufgehoben / und weggethan worden / also / daß zwar heutiges Tags nur etwelche / doch sinnreiche neue Epitaphia anzutreffen. Im übrigen ist dieses Gotteshaus / anjetzo in einem schönen Stand und hübsch gezieret / auch das Closter und Abbtey wohl und propre gebauet / auch mit einer ziemlichen und sonst gut eingerichteten Bibliotheque versehen. Ehemahls ist es vielen Fatalitæten / zumahlen grossen

sen Feuers-Gefahren unterworffen gewesen/ und hat dadurch das mehriste von seinen alten Documenten eingebüsset/wie dann Anno 1433. Kirche und Closter völlig abgebronnen/ und 1546. abermahl das halbe Closter im Feuer aufgegangen. Und ist solches vor Zeiten eine gewaltige reiche Abbtey gewest/so/ daß der Anno 1392. allda befindliche Prælat Matthæus, von des Königs Wenceslai Hof-Præsidenten/ Grafen von Sponheim/ der Ehrwürdigste Fürst und Herr betitult worden/ er auch selber des Pluralis Numeri, Wir Matthæus von GOttes Gnaden/ sich bedienet hat.

Endlich auch noch des Eingangs berührten/ und vor den St. Peters-Thor gestandenen ersten Clösterlein mit wenigen zu gedencken/ so ist solches bis 1551. gestanden/ in solch besagten Jahr aber/ aus Besorgung/ daß in dem damahls entstandenen Schmalkaldischen Krieg die Stadt deste eher erobert werden möchte/ auf Befehl des damahligen Kayserlichen Commendantens/ Grafens von Eberstein/ bis auf den Boden niedergebrochen worden/ so daß heut zu Tag nichts mehr davon zu sehen übrig geblieben.

Die

Die vorherige Aebbte dieses Closters und Abbtey S. Jacob, seynd folgende / welche fast alle in dieser Closter-Kirchen und Creutzgang begraben.

1. Dominicus, erwählt Anno 1098., war ein Discipulus des frommen Mariani Scoti, am Anfang unter ihm war das Closter noch nicht gar ausgebaut / lebeten dannoch etlich und zwantzig Geistliche darinn / hatten nur ein kleine Capellen oder Oratorium zu ihrem Gottes-Dienst. Doch hat dieser Herr / die jetzige schöne Kirchen aus lauter Quaterstuck aufgebauet / welche Hartvvicus, Bischoff allhier / Anno 1111. eingeweyhet. Er starb den 12. Junii Anno 1121.

2. Dermitius, erwählt Anno 1121. starb 1133. die 15. Aprilis. Unter ihm ist das Closter gantz ausgebauet worden / daß 70. bis 80. Religiosen beysammen waren.

3. Christianus, erwählt 1133. starb den 25. Martii 1164. Unter diesem Herrn ist S. Macharius Anno 1136. nach Würtzburg / mit 12. andern Geistlichen; Anno 1142. B. Santinus nach Wien mit 24. Und Anno 1160. Macrobus nach Memmingen / mit 10. die neue allda gebauete Schotten-Clöster zu bewohnen / aus allhiesigen Closter geschicket worden.

4. Dom-

4. Domninus, erwählt Anno 1164., starb den 4. Martii 1172. Unter ihm ist Joannes mit 12. andern von hieraus nach Constance, das dasige neue Schotten-Closter zu beziehen/ abgeschickt worden.

5. Georgius I., wird auch bisweilen in alten Urkunden Gregorius genannt / erwählt 1172., starb den 3. Decembr. 1204. Diesem Herrn zu lieb hat Kayser Philippus aus Schwaben das ruinirte Closter S. Ægidii zu Nürnberg Anno 1200. wiederum aufbauen lassen/ und B. Charum, von hiesigen Closter mit 18. andern dahin beruffen. Anno 1194. hat er zuvor Danielem mit 8. andern nach Eichstätt gesandt.

6. Joannes I., erwählt den 19. Tag Januarii Anno 1205., starb den 16. Novembr. 1212., Unter ihm war das Closter in rechtem Flor.

7. Matthæus I., erwählt Anno 1212., starb bald wieder den 27. Junii 1214.

8. Georgius II., auch bisweilen Gregorius, erwählt 1214., starb den 13. Augusti 1223. Diesen Prælaten und sein Closter hat Pabst Innocentius III. auf dem Concilio Lateranensi Anno 1215. in Schutz und Schirm des Römischen Stuhls aufgenommen/ und immediatè unterworffen. Auch eine Congregation von allen denen Schotten-Clöstern in Teutschland/ derer damahls 15. gewesen/

wesen / befohlen aufzurichten / davon der hiesige Prælat allezeit Præses und Generalis Visitator seyn solle. Diese Congregation oder Union hat gedauert bis ins 16. Seculum, da die Religions-Veränderung viel von diesem Closter mitgenommen.

9. Jacobus I., erwählt Anno 1223., starb den 4. Julii 1266. Dieser Prælat hat die obgemeldte Congregation der Schotten in Teutschland erst vollkommen aufgericht / und Anno 1230. den 8. Junii das erste Capitulum generale von 15. Prælaten / und viel andern Abgeordneten allhier gehalten / Anno 1232. hat er Joannem mit 4. andern nach Kelheim / die Probstey allda zu beziehen / gesandt.

10. Paulinus, erwählt Anno 1266., starb den 30. Maji Anno 1279.

11. Macrobius, erwählt Anno 1279., starb den 27. Septembr. Anno 1290. Dieser Prælat hat vor sich und alle seine Nachkommen die Pontificialia vom Pabsten Honorio IV. erhalten / sub dato 19. Martii 1286.

12. Matthæus II., erwählt Anno 1290., starb den 19. Augusti 1293.

13. Mauritius I., erwählt Anno 1293., starb den 3. Junii Anno 1295. Ein alter unvermöglicher Herr / der dem allhiesigen eyffrigen Bischoffen Henrico von Rotteneck die Verwaltung des Closters gantz übergab. Starben beyde bald darnach.

14. Ma-

14. Marianus, erwählt Anno 1295., starb den 28. Febr. 1301.

15. Donatus I., erwählt Anno 1301., starb den 26. Maji 1310. Unter vorigem und diesem Prælaten kamen weniger Schotten / als bishero geschehen / aus ihrem Vatterland / da schlichen sich die Irrländer in das Closter / und haben darinn bis 200. Jahren gar übel gewürthschafftet / daß die mehreste Güther und Einkommen seynd veralieniret worden.

16. Joannes II. war der erste Irrländer / erwählt Anno 1310. starb den 15, Martii 1326.

17. Nicolaus I., erwählt Anno 1326., starb den 26. Martii 1333. Hat mit allhiesigem Bischoffen Nicolao viel zu thun gehabt / bis Kayser Ludovicus Bavarus sich darzwischen gelegt / und das Closter auf ein neues herrlich privilegirt / und allhiesigem Magistrat bestens recommendirt.

18. Joannes III., erwählt Anno 1333., starb den 31. Maji 1341. Hat die zwey Kirchen-Thürne gebauet / wie sie anjetzo zu sehen.

19. Gilbertus Abbt / erwählt Anno 1341., starb den 14. Aprilis 1348. Hat eine schöne Glocken von 25. Centner Anno 1347. machen lassen.

20. Nicolaus II. Abbt / erwählt Anno 1348., starb den 4. Novemb. 1354.

21. Eu-

21. Eugenius Abbas, erwählt den 8. Jan. 1355., starb den 11. Martii 1370.

22. Matthæus III. Abb., erwählt Anno 1370: starb den 8. Novembr. 1382.

23. Gelasius Abb., erwählt Anno 1382. starb den 20. Octobr. Anno 1383.

24. Matthæus IV. Abb., erwählt den 5. Decembris Anno 1383., starb den 6. Aprilis 1396. Hat eine grosse Glocke von 48. Centner machen lassen.

25. Philippus I. Abb., erwählt 1396., starb den 4. Augusti 1402.

26. Philippus II., erwählt Anno 1402., starb den 22. Maji 1421.

27. Donatus II., erwählt Anno 1421., starb den 8. Octobr. Anno 1431.

28. Cormacus Abbas, erwählt 1431., starb den 27. Novembr. 1436.

Anno 1433. den 8. Decembr. ist dieses Closter samt der Kirchen und 9. Häusern/ so herum gelegen / in Feuers-Unglück aufgangen / und abgebronnen.

29. Alanus Abb., erwählt Anno 1436., hat resigniret Anno 1442., starb den 18. Martii 1443.

30. Benedictus I., erwählt Anno 1442., confirmirt auf dem Concilio zu Basel tertio nonas Junii, starb den 23. Maji 1444.

31. Carolus Abb., erwählt Anno 1444. starb den 26. Decembris 1446.

32. Mauritius II. Abb., erwählt den 4. Martii 1447., starb den 16. Decembr. 1452.

33. Thaddæus Abb., erwählt Anno 1452., starb den 2. Novembr. 1457.

34. Otto Abbas 1457. bis 1465., starb den 11. Febr.

35. Joannes IV. Abb., erwählt Anno 1465. starb den 28. Septembr. 1476.

36. David I. Abb., erwählt Anno 1476., starb den 18. Octobr. 1498. Ein hochmüthiger Mann / hat 22. Jahr sehr übel gehauset.

37. Walterus Abbas Anno 1498. den 22. Decembr. bis 1515. abgesetzt / und starb den 23. Decembr. auf dem Schloß zu Wörth Anno 1518. Weilen dieser Walterus, gleich wie auch viele von seinen Vorfahren / samt ihren Conventualen Irrländer waren / und gar übel Haus gehalten / ist er / aus Angeben der Schottischen Nation, von Leone X. P. P. in obangezogenen Jahr abgesetzt / das Closter den gebohrnen Schottländern wiederum eingeraumbt / und zum Prælaten eingesetzt worden:

38. Joannes V., mit dem Zunahmen Thomson, erwählt Anno 1515. den 31. Julii, starb den 3. Julii 1523.

39. Andreas Ruthven, erwählt Anno 1523., starb den 10. Junii Anno 1525. Dieser Herr hat Anno 1523. den 5. Novembris

das

das letzte Capitulum generale der Schotten Congregation gehalten / dabey seynd gewesen 7. Prælaten und 6. Priores, auch 15. Deputirte an statt der andern abwesenden Clöster.

40. David II. mit dem Zunahmen Cumming, erwählt Anno 1525., starb den 8. Septembris 1543.

41. Hieronymus Scot. Abb. erwählt Anno 1532., starb den 27. Januarii Anno 1548., Diese zwey Herren David und Hieronymus haben Wechsel-weiß die Abbtey und das Priorat zu Weyh St. Peter verwaltet ungefehr 23. Jahr. Anno 1546. ist das halbe Closter wiederum abgebronnen.

42. Alexander Bog, Abb. erwählt Anno 1548., starb Anno 1555. den 21. Novembris.

Anno 1552. ist Weyh St. Peters Priorat im Schmalkaldischen Krieg gantz abgebrochen worden.

43. Balthasar Dauson, Abb. erwählt Anno 1555., starb den 3. Novembr. 1567.

44. Thomas Anderson, Abb. erwählt Anno 1567., starb den 3. Januarii 1576.

45. Ninianus Winzetus, Abb. Anno 1576., starb den 21. Sept. Anno 1592., Dieser war ein gelehrter eyfriger Herr / hat die Studia

Scholastica Anno 1580. zu Regensburg für die Catholische Jugend wiederum eingeführt/ und promoviret. Hat geschrieben contra Georgium Buchananum de jure regni apud Scotus. Item Flagellum Sectariorum, welche beyde zu Ingolstadt Anno 1582. in 4to gedruckt und verlegt worden.

46. Joannes VI., aliàs Jacobus Albus, Abbas Anno 1592. bis Anno 1618., da er resignirte / hat das Schotten-Closter zu Würtzburg wieder an seine Lands-Leuthe gebracht. Lebte zuletzt im Closter Frauen-Zell / allwo er starb den 3. Julii Anno 1629.

47. Benedictus II., Algæus genannt / Abb. 1618. bis 1630. / da er abgesetzt worden wegen seiner schlecht geführten Oeconomie. Von Anno 1630. bis 1640. / in damahligen verderblichen Religions-Kriege / war kein Prælat erwählet / sondern die Abbtey durch Administratores verwaltet. Der Erste war Hugo Wallace, Abbt zu Erfurth / von Anno 1630. bis den 27. Augusti 1634. Der Andere Alexander Baillie, auch nach Hugone Wallace Abbt zu Erfurth / und allhier Administrator bis 1636. Der Dritte P. Sylvanus Main, Administrator allhier bis 1640.

48. Alexander Baillie, zuvor Abbt zu Erfurth / erwählt allhier 1640. / starb 1655. den 7. Aprilis, hat in damahligen unruhigen

gen Zeiten viel Gutes geschafft / und die mehreste Schulden abgezahlt.

49. Macarius Cammerarius, erwählt den 10. Junii Anno 1655., resignirte Anno 1668., starb in Italien Anno 1687.

Maurus Dixon, Abbt zu Würtzburg / ist hernach 4. Jahr Administrator gewesen.

50. Placidus Flemming, Abbt / erwählt Anno 1672. / ist mit wenigen nicht auszusprechen / was dieser Herr dem Closter zum Nutzen und Aufnahm gethan hat. Dem er gantzer 48. Jahre also löblich vorgestanden / daß er meritirt secundus Fundator genannt zu werden / wie sein in Marmor ausgehauenes Epitaphium lautet / starb den 8. Januar. 1720., alt 78. Jahr.

51. Maurus Stuart, SS. Theol. Doctor, und zuvor 16. Jahr zu Erfurth auf der Universität Professor Public. erwählt den 23. Julii 1720., starb den 13. Decembris selbiges Jahrs noch vor der Confirmation, alt 56. Jahr.

Der jetzige Prælat ist

Der Hochwürdige in GOtt Vatter / auch Wohlgebohrne Herr / Herr *Bernhardus Baillie*, dieses uralten und befreyten Closters Abbt / und des auch berühmten Schotten-Closters zu Erfurth Administrator, gebohren den 25. Maji Anno 1673., erwählt den 11. Februarii 1721., vom Pabst Innocentio XIII. den 16. Octobris confirmiret / und den 25. Novembris von allhiesigem Herrn Weyh-Bischoffen und Administratorn in Spiritualibus ordiniret / den GOtt in seiner Gnade und erwünschter Gesundheit erhalten wolle!

Die dermahligen Herren P. P. & Fratres sind nachfolgende:

Plurimum Rev. & Venerab. P. Gregorius Crichton, Prior.
R. P. Josephus Falconer Senior.
- - Augustinus Morison.
- - Marianus Brochie.
- - Paulus Schadt.
- - Bonifacius Leslie.
- - Kilianus Grandt.
- - Placidus Hamilton.
- - Erhardus Grant.
- - Columbanus Grant.
Bonifacius Eigenreuther / Bräumeister.

Vor

Vor zwey Jahren seynd nicht weniger dann 5. Patres innerhalb 14. Monathen mit Tod abgangen / deren Stelle / ob GOtt will / bald wieder ersetzet werden wird.

Der Closter-Richter ist:

Der Wohl-Edel-Vest- und Wohlgelehrte Herr Frantz Anton Schwartz / des löblichen Stifft und Closters bey S. Jacob der Schotten Hof-Richter und Lehen-Probst.

Cantor.

Herr Peter Mayer.

Organist.

Herr Martin Jacob Gold.

Closter-Gärtner.

Meister Frantz Christoph Dollinger.

CAP. VI.

Von dem Kayserlichen Collegiat-Stifft zur alten Capellen.

ZU Heydnischen Zeiten war allhier unweit der Herzogen Hofhaltung / ein kleiner Götzen-Tempel / welcher von Theodone, dem Fürsten in Bayern / erbauet worden / diesen hat Bischoff Rupertus zu der ewigen Ehr des wahren und Dreyeinigen GOttes und der Jungfrauen Mariæ eingeweyhet / auch bald hernach den Herzog Theodonem III. selbsten mit seinem Printzen Theodoberto und sehr vielen grossen Herren Anno Christi 554. getaufft. Dieses Gottes-Haus wurde darnach darum in grossen Ehren von männiglich gehalten / weilen es die erste Kirche der Christen gewesen. Anno 1023. erbauete der Heil. Kayser Henricus II. unter dem Bischoff Gebhardo an diese alte Capellen / so noch stehet / eine ansehnliche und grosse Kirche / stifftete auch darzu 14. Canonicos mit andern Vicarien und Caplanen. Von diesem herrlichen Stiffter wird es Kayserlich / und weil es an der obgenannten alten Capellen gebauet / zu

der

der alten Capellen genannt. Der alte Altar/ welchen Bischoff Rupertus vor dem gewenhet/ist unverruckt geblieben / und wird noch heut zu Tage gezeiget. Diese Kirche hat eine Dependenz von der Bambergischen Dohm - Kirche / und daher haben sie schon von alten Zeiten her ihren Probst aus dem Bambergischen Canonicis genommen ; Was aber die Bischöffliche Jurisdiction anlanget / gehöret sie zur Regensburgischen Kirche. Diesen Bericht ertheilet Hundius in Metrop. Tom. II. pag. 59. aus Conrado von Maidenburg.

Ein altes MSC. dieser Kirche / welches den Titul hat de limitibus Parochiarum Civitatis Ratisp. Cap. VI. meldet/ daß die Capelle der Jungfrauen Mariæ zu Regensburg / welche jetzt die alte Capelle genennet wird / zu bauen angefangen worden zu Zeiten Caroli M., nachdem derselbe die Stadt Regensburg erobert. Und Cap. IX. gedachten MSC. wird Henricus Imperator der Stiffter der alten Capelle genennet.

Anno 1451. ist der Chor an dieser Stiffts-Kirche erbauet worden / an welchem Orth zuvor ein alter fester Thurn gestanden / der dem Bischoffen von Bamberg zuständig war / welcher solchen diesem löblichen Stifft geschencket. Den ersten Stein hierzu hat in höchster Solen-

nität der damahlige hiesige Weyh-Bischoff / ein Graf von Parsberg / in Gegenwart der sämtlichen Dohm-Capitular-Herren und Herren Canonicorum, geleget / worbey auch die beede Herren Prælaten zu St. Emeram und St. Jacob, item die beede Fürstliche Aebbtißinnen zu Nieder- und Ober-Münster / imgleichen der gantze Stadt-Magistrat erschienen sind.

In dem Chor zur Rechten ist zu sehen:

(1.) Dieses Heil Kaysers Henrici II. und dessen Gemahlin Cunigundæ, als beyder Stifftere Bildnüsse.

(2.) Zur Lincken bey der Kirchen-Thür / gegen der Pfaffen-Gassen / hänget ein Marien-Bild in einer besondern Capellen / welches der Heil. Evangelist Lucas mit eigener Hand gemahlet haben solle.

(3.) Gedachten Heil. Henrici Crystallener Becher / dessen Fuß von Silber und vergöldet ist / welcher / als solchen sein Edel-Knab unvorsichtiger Weise fallen lassen / und in Stücken zerbrochen / und der gottseelige Kayser die Benediction darüber gesprochen / wiederum gantz geworden seyn solle; Aus welchem Becher am Fest-Tag Henrici alle Leuthe zur Gedächtnüß trincken dörffen.

(4.) Uber der untern Thür gegen der sogenannten

genannten Pfaffen-Gasse ist auch ein Kunst-Gemähld / welches den Herrn Christum im Grabe vorstellet / zu sehen.

(5.) Neben dem Pfeiler rechter Hand / da man aus der Kirche in den Creutzgang gehet / ist eine Gedächtnüß-Schrifft der Schlacht / so ums Jahr Christi 94. bey Motzing zwischen dem Römischen Kriegs-Volck und denen Bayern geschehen / im Stein zu sehen.

Dieses Stifft sambt dem Schul-Hof und andern Häusern hält in sich 1115. Passus.

Stiffts-Herren und Canonici leben dermahlen:

Titulo pleno:

Herr Frantz Friedrich / Baron von Greiffenklau / des Hochfürstlichen Stiffts Bamberg Dom-Herr / und des Kayserlichen Stiffts zur Alten-Capellen in Regensburg Præpositus.

Titulo pleno:

Herr Johannes Carolus von May / J. U. D. Proton. Apostol. Decanus, Senior & Jubilæus.

Titulo pleno.

Herr Georg Adam Vogel / SS. Theol. Lic.

 Proton.

Proton. Apostol. actu Senior, Scholasticus & Jubilæus.

Titulo Pleno.

Herr Egidius Mayr / J. U. L. Custos.

Titulo pleno.

Herr Johann Erasmus Walter / SS. Theologiæ Doctor, Ædilis.

Titulo pleno.

Herr Johann Babtist Schmeltzer / J. U. D. und Pfarrer bey St. Caßian.

Titulo pleno.

Herr Frantz Felix Ignati Dorffner.

Titulo pleno.

Herr Georg Carl von Prandstätt.

Titulo pleno.

Herr Frantz Xaveri Carl von May.

Titulo pleno.

Herr Vitus Adamus Flaschner / J. U. D.

Titulo pleno.

Herr Johann Andre Friederich / J. U. L.

Titulo pleno.

Herr Frantz Joseph Antoni Adam v. Schott in Regenpeilstein.

Titulo

Titulo pleno.

Herr Johann Jacob Mayer / J. U. Doctor. Proton. Apostol.

Titulo pleno.

Herr Johann Antoni Götz / J. U. Licent.

Kayserl. Stiffts-Kastner.

Tit. Herr Joseph Dominicus Schmetterer / J. U. L.

In diesem Kayserlichen Stifft sind

Chor-Vicarii:

Die Ehrwürdige Herren Michael Pitzl und Nicolaus Dobmeyer.

Chor-Regent:

Herr Judas Thadäus Meidenbauer.

Organist:

Herrr Johann Fick.

Choralisten:

Herr Balthasar Jung / und
Herr Johann Joachim Fick.

CAP.

CAP. VII.

Vom Bischöfflichen Collegiat-Stifft St. Joannis.

Dieses ansehenliche Collegiat-Stifft ist Anno 1129., zur Zeit Henr. V., vom 22sten hiesigen Bischoff Chunone auf zehen Stiffts-Herren an dem Ort/ so zuvor auf denen Brettern genennet wurde/ fundirt/ hernach bey vorgegangener Erweiterung des Dohms abgebrochen/ und Anno 1380. dahin gebauet worden/ da es jetzo stehet.

Der jetzige Præpositus ist:

Herr Ferdinand Emanuel Joseph von Jonner/ uf Gerstorff und Neuhoven/ SS. Theol. Doctor.

Dessen Titul vid. p. 21.

Die dermahligen Stiffts-Herren sind folgende:

Tit. Herr Johann Balthasar Emring/ Dechant und Senior.

Tit. Herr Frantz Ignatius Leichamschneider/ Proto-Not. Apost. Actu Senior & Custos.

Tit.

Tit. Herr Georg Christoph Dichel / SS. Theol. Licent.
Tit. Herr Vitus Lindenmayr / SS. Theol. Licent.
Tit. Herr Simon Sadler / J. U. Examinat. & Approbat.
Tit. Herr Frantz Antoni Emring / SS. Theol. Doctor.
Tit. Herr Georg Michael Hänffling / SS. Theol. Licent.
Tit. Herr Johann Georg Zobel / J. U. L.
Tit. Herr Florian Gotthard Paumann / SS. Theol. Cand.
Tit. Herr Wolffgang Christoph Stahl / SS. Theologiæ Doctor.

Bischöfflicher Stiffts-Kastner.

Der Wohl- Edel- und Veste Herr Georg Thomas Nothaß.

Organist:

Herr Peter Mayr.

Choralisten:

Herr Johann Matthias Carl / und
Herr Georg Hüttner,

CAP.

CAP. VIII.

Von denen übrigen Catholischen Kirchen allhier.

Sect. I.

Von St. Pauli Kirche Oder Dem Jesuiter Collegio.

Allhier stunde schon zu Zeiten Caroli Magni ein Kirchlein nächst an dem Orth/ wo jetzt Ober-Münster stehet/ bey St. Paul genannt/ worzu hernach Herzog Heinrich aus Bayern/ auf Anhalten St. Wolffgangs Anno 976. ein Adeliches Jungfrauen-Closter unter dem Titul St. Pauli und Regul St. Benedicti bauen lassen/ auch selbiges mit gottseeligen Closter-Frauen besetzt/ und ihnen Brigittam, seine Tochter/ als Abbtißin vorgestellet.

Dieses Closter (vor diesem das Mittere-Münster genannt) hat Wilhelm/ Herzog in Bayern/ mit Genehmhaltung des Pabsts Sixti V., Anno 1587. denen Patribus Jesuitern eingeraumt.

Da-

Daselbsten ist die Kirche durch schöne Gebäude / künstliche Gemählde in Fresco, schöne Marmor-Säulen und Kunst-reiche Bildhauer-Arbeiten aus Elephanten Beinen / welche die Thaten S. Francisci Xaverii præsentiren / schön und prächtig gemacht und renovirt worden. Ingleichen floriret daselbst auch sonderlich das Gymnasium. Nicht weniger ist sehens würdig die wohl-eingerichtete Bibliotheca, so man noch immer in bessern Stand zu setzen bemühet ist.

So præsentiret sich auch in dem langen Gang eine grosse Anzahl Contrafée von denen alten Ordens-Stifftern und andern gelehrt- und berühmten Männern der Societät JEsu.

Das Jesuiter Collegium und Stifft Ober-Münster / sambt zugehörigen Häusern und Städeln / hält in sich 1135. Passus.

Der jetzige P. Rector ist:

A. R. P. Wilhelmus / ein gebohrner Baron von Stingelheim / so von München Anno 1721. im November hieher kommen.

Die dermahligen Herren Patres sind:

P. Percharus Haigel, Minister.
P. Ignatius Müller, Præfectus Spiritual.
P. Simon Wagner, Concionatur Cathedralis.
P. Josephus Krais, Procurator.

P. Jose-

P. Franc. Borgias Endres, Operarius, Præses Congregatoinis majoris.
R. Bernardinus Zech, Professor Theolog. moralis.
P. Fridericus Marold, Profess. SS. Canonum.
P. Cosmus Gienger, Professor Controversiarum fidei.
P. Ignatius Tierbeck, Professor Logices, Præfectus Gymnasii.
P. Udalricus Probst, Professor Rhetorices, Præses Congreg. minoris.
P. Franc. Xaverius Wagner. Prof. Rudiment.
M. Antonius Carl, Professor Poësos.
M. Adamus Hambl, Profess. major. Syntax.
M. Martinus Lindner, Prof. minor. Syntaxeos.
M. Aloysius Guggomos, Prof. Grammatices.

Fratres Coadjutores.

Joannes Bez, Sacristanus.
Joannes Binner, Credentiarius.
Josephus Märckl., Emptor.
Josephus Fischer, Dispensator.
Josephus Lanzbein, Janitor.
Matthæus Seiz, Hortulanus.
Marcellus Marx, Cocus.

Closter-Richter.

Tit. plen. Herr Johann Paul Sebastian Mayer/ J. U. L. Hochfürstl. Regensburgischer Consistorial- und Hof-Cammer-Raths-Advocat, Fiscal, dann des Collegii Soc. JEsu Hof-Richter und Lehen-Probst.

CAP.

Sect. II.

Von dem Teutschen Haus bey St. Egidi.

Dieser Hoch-Adeliche Ritter-Orden der Teutschen Herren / hat seinen Anfang genommen zu Jerusalem Anno Christi 1191. / nachgehends in Teutschland und Preussen sich ausgebreitet / die Commenda aber allhie circa Annum 1230. entstanden / welche nachgehends in dieser Revier schöne Güther überkommen.

Das anjetzo am sogenannten Gilgen-Hof stehende Teutsche Haus ist ein ansehnlichs schönes Gebäude / so ehmahls in schlechtem Stand gewesen / und hat man den jenigen Theil der gegen Abend und Mitternacht stehet / Anno 1683. gantz von Grund neu aufgebauet und in gegengenwärtige Form gebracht / den andern Theil aber gegen Osten und Mitternacht 1720. zu bauen angefangen. Die Kirche / so dem Heil. Egidio zu Ehren geweyhet / ist zimlich groß und schön / mit einigen Altären / (worunter der Haupt-Altar / wegen des künstlichen Gemähldes / excelliret.) So ist auch der dabey sich

BSB MÜNCHEN

befindende Garten von einem zimlichen Umfang.

Und hält gedachtes Teutsches Haus mit seiner Zugehör 1340. Passus in sich.

Der jetzige Herr Commandeur ist:

DEr Hochwürdige / Hoch- und Wohlgebohrne Herr / Herr Conrad Christoph / Freyherr von Lehrbach / Teutsch-Ordens-Ritter und Commenthur zu Regensburg und Gänckhofen rc. Unter dessen Regierung obgemeldt schön neues und kostbares Gebäu geführet wird.

Der Teutsche Ordens-Pfleger ist:

Der Wohl-Edel / Vest- und Wohlgelehrte Herr Johann Zierer.

Der Meßner ist:

Johann Wolffgang Reichenberger.

Sect.

B S B
MÜNCHEN

Sect. III.

Von der Maltheser Commenda bey St. Leonhard.

Die Johannitter- Rodeser- oder Maltheser-Ritter seynd heutiges Tages die berühmtesten. Haben angefangen zu Jerusalem um das Jahr Christi 1012./ und haben seltsame Fata ausgestanden. Die allhiesige Commenda gehörete vor Zeiten denen Templariis. Als aber diese Anno 1310. gäntzlich unterdrucket worden/ bekamen die Herren Johanniter-Ordens die mehriste von ihren Güthern/ gleichwie St. Leonhard in der Stadt Regensburg und Alt-Mühlmünster unweit Riedenburg. Es ist dermahl kein Commendeur allhier/ sondern die Commenda gehört mit ihrem Genuß dem Grand-Prior in Teutschland/ Ihro Hochfürstl. Durchl. von Heitersheim.

Diese Kirche samt dem Garten hält in sich 740. Schritte/ die Commendey aber 325. Schritte.

Der hiesige Herr Administrator ist:

Der Hoch-Edelgebohrne und Hochgelehrte Herr Johann Peter von Peckh/ J. U. L. und Hochfürstlich-Heitersheimischer Hof-Rath/ und beeder Commendeyen Alt-Mühlmünster und St. Leonhard in Regensburg Administrator.

Sect. IV.

Vom Closter St. Blasii oder St. Dominici.

VOn denen Herren Pattribus Ordinis S. Dominici sind etliche nach Regensburg gekommen Anno 1216., völlig aber allhier zuzunehmen haben sie angefangen Anno 1229., wie Brunnerus in Annalibus Boicis libro 14. Num. 3. und Wiguleus Hundius in Metrop. Salisb. bezeugen. Der damahlige Bischoff Sigfridus, welcher in besagtem 1229. Jahr diese P. P. herein beruffen / hat ihnen mit Consens des damahligen Dom-Decani Conradi und gantzen hiesigen Dom-Capitels diese Kirche eingeräumet / und dem H. Blasio geweyhet / denen die Edle Herren Truchsessen von Eckmühl / als Stiffter / dieses Closter aufgebauet haben / die auch alldä begraben sind. Da aber nach der Zeit / wegen grossen Zulauff des Volcks / diese Kirche zu eng wurde / ist solche durch Recommendation und Promotion des allhiesigen Bischoffs Leonis Anno 1277. also erbauet und aufs neue eingeweyhet worden / wie sie heut zu Tage stehet.

In dieser Closter-Kirche siehet man hier und da in denen Bögen und Trag-Steinen des Creutzganges viel alte Wappen der Bürgerlichen Zünfften / oder (wie man sie selbiger Zeit hieß) der Brüderschafften und Handwercker. So weist man in diesem Closter auch Alberti Magni Predigt- und Lehr-Stuhl / wo er sowohl Theologiam als Philosophiam docirek hat / welcher Ordinis S. Dominici war / nachgehends aber Bischoff allhier worden. Auch eine ziemliche Anzahl geschriebene Bücher. Nebst unterschiedlichen schönen Epitaphiis vornehmer Personen geist- und weltlichen Standes / als Joannis Heroldi, eines wegen Frömmigkeit und seiner Schrifften berühmten Dominicaners in Alberti Magui Capellen; Des gewesenen Prioris, Sixti Nussers, beym Hoch-Altar; Item des Freyherrn von Reinach und dessen Familie Grabmahle; Es sind auch zwölff Altäre wohl zu sehen / als 1. der Hoch-Altar S. Blasii. 2. Zur rechten Hand S. Sebastiani. 3. Des Ertz-Engels Michael. 4. Der 15. Geheimnüsse des Rosen-Crantzes. 5. S. Rosæ, einer heiligen Jungfrauen von Lima. 6. S. Pii V. Röm. Pabsts. 7. S. Mariæ Magdalenæ. 8. Der Opfferung Mariæ auf der lincken Seiten. 9. Der Altar des Heil. Namens JEsu. 10. Des Heil. Creutzes / oder S. Dominici. 11. S. Joh. Nepomuceni. 12. Des Heil. Augustini. Ausser welchen noch in der Sacristey ein Altar S. Cosmæ

und Damiani, und einer des Alberti Magni in seinem Auditorio, welches Anno 1694. zu einer Capelle geweyhet worden/ stehet.

Dieses Closter hält mit seinen angelegenen Häusern 1900. Schritte in sich. Die Länge der Kirche ist 243. Schuh / 2. Zoll / die Breite 81½. Schuh / der Chor ist lang 95. Schuh 2. Zoll / breit 39½. Schuh. Vom Chor bis zur untersten Kirchen-Thür sind 148. Schuh / von einer Säule zur andern sind 41. Schuh / von jeder Säule bis zur Haupt-Mauer aber sind 20½. Schuh. Die Höhe der gantzen Kirche ist 78. Schuh 3. Zoll / die Breite der hintern grossen Kirch-Thür ist 12. Schuh 3. Zoll / die Höhe aber derselben 20. Schuh. Das grosse Kirchen-Fenster gegen Abend ist 16. Schuh breit / und 32. Schuh hoch.

Im Chor derer Patrum sind rechter Hand 28. / lincker Hand 22. Stühle. Im Chor derer Layen-Brüder aber sind auf jeder Seite 19. Stühle.

Nahmen der Reverend. Patr. Priorum Prediger-Ordens / so dem löblichen Closter ad S. Blasium allhier vorgestanden seynd / soviel deren in unterschiedlichen Büchern und Briefen zu finden gewesen.

P. Hermannus N. 1243.
P. Conradus N. 1258.

P. Her-

P. Hervvicus N. 1263.
P. Hugo N. 1271. bis 1292.
P. Bertholdus Tuckendorffer 1294.
P. Heinricus von Ekhwunt 1326.
P. Hugo N. 1379.
P. Diepold N. 1382.
P. Theodoricus Chärlinger 1402.
P. Joannes de Minerſtat Sæ. paginæ Profeſſor 1408.
P. Dietrich von Traublingen 1421.
P. Dietrich oder Theodoricus N. 1446.
P. Udalricus Weißhäuptl / SS. Theologiæ Doctor 1459.
P. Georgius N. 1464.
P. Sebaſtianus N. 1474.
P. Joannes Schwartz 1478. bis 1485. 7. Jahr.
P. Jacobus Sigl / SS. Theologiæ Lector 1494.
P. Franciſcus Schenck / SS. Theologiæ Lector 1498. bis 1503. 5. Jahr.
P. Wilhelmus Pom 1509.
P. Dominicus Göggerlein 1512.
P. Osvvaldus Keuffl 1519.
P. Georgius Piſtorius 1533.
P. Sixtus Nuſſer / SS. Theologiæ Doctor 1543. bis 1558. 15. Jahr.
P. Georgius Hack 1563. bis 1568. 5. Jahr.
P. Gerardus von der Stratten 1579.
P. Michael Leutl. 1602.
P. Petrus Ediger 1605.

P. Reinerus Han 1609. bis 1621. 12. Jahr.
P. David Winckler 1626. bis 1633. 7. Jahr 5. Monath.
P. Andreas Hofmann 1634. bis 1653. 18. Jahr 8. Monath.
P. Ambrosius Rombau SS. Theologiæ Præsent. 1654. 3. Jahr 4. Monath.
P. Vincentius Sengler / Præd. Gen. 1657. 19. Jahr.
P. Eustachius à Rosario, SS. Theologiæ Magister 1676. 5. Jahr 5. Monath.
P. Jordanus Beisser, SS. Theologiæ Lector 1681. 3. Jahr.
P. Ambrosius Schidl / Præd. Gen. 1685. 3. Jahr 3. Monath.
P. Henricus Faber, SS. Theologiæ Præsent. 1688. 3. Jahr
P. Christianus Pesl. Præd. Gen. 1691. 6. Jahr 4. Monath.
P. Philippus Schleich 1698. 2. Jahr.
P. Josephus Neumayr / Præd. Gen. 1700. 3. Jahr.
P. Josephus Meillinger 1703. 2. Jahr.
P. Joannes Ferler, SS. Theologiæ Magister. 3. Jahr.
P. Pius Häckl / SS. Theologiæ Magister 1708. 9. Monath.
P. Angelus Baumann 1709. 4. Jahr 9. Monath.

P. Hyacin-

P. Hyacinthus Puechner / Præd. Gen. 1714. 3. Jahr.

P. Theodorus Mayr, SS. Theologiæ Magister 1717. 4. Jahr 4. Monath.

Der jetzige P. Prior ist:

A. R. P. Hyacinthus Puechner / so den 1. Decembris 1711. von Bamberg ankommen / selbiger ist nun zum andernmahl Prior allhier.

Die dermahligen Herren Patres & Fratres sind folgende:

R. P. Albertus Spöcklen / Sub-Prior.
P. Dominicus Schmidt / Pfarrer zu Särching.
P. Henricus à S. Rosa.
P. Fidelius Enda , ord. Prediger.
P. Antonius Strasser / Procurator.
P. Ernestus Stembler / S. Theologiæ Lector.
P. Marcus Giggenbach.
P. Aloysius Funck.
P. Mauritius Pfäffl.
P. Theophilus Lechler.

P. Vincentius Großhausser.
P. Cajetanus Kopff.
P. Elisæus Attenhofer.
P. Hilarius Straubinger.
P. Wilibaldus Egger.

Fratres Laici.

F. Petrus Weiß.
F. Philippus Weigenthaler.
F. Johannes Heiß.
F. Augustinus Großkopff.
F. Christianus Grünewald.
F. Josephus Deller.
F. Sebastianus Thormor.
F. Josephus Kögerl.

Sect. V.

Vom Closter St. Augustini Eremitarum.

DEr berühmte Bayrische Geschicht-Schreiber Aventinus lib. 7. Annal. Bojorum p. 216. 3tio Edition in folio, schreibet: Daß dieses Gotts-Haus und Closter seinen Anfang genommen habe Anno Christi 1255. den 25. Martii am Grünen-Donnerstag/ an dem Orth/ der damahls auf der Juden-Brücke genannt wurde/ aus Veranlassung eines allda geschehenen unvermutheten Falls eines Priesters/der das H. Sacrament zu einem Krancken tragen wolte/ und selbiges auf die Erde und in den Koth fallen liesse. An diesem Ort wurde Anfangs von der Burgerschafft eben diesen Tag nur eine höltzerne Capelle zu bauen angefangen/ und solche noch vor Ostern zu Ende gebracht/ die Albertus I., allhiesiger Bischoff/ den 8. Sept. ej. Anni in honorem S. Salvatoris geweyhet hat. Hiervon sind nachfolgende alte Vers in dieser Ordens-Kirche in dem Chor auf einem Neben-Altar zu lesen:

Vivi-

Vivificum Mystes defert dum Corpus ad
ægrum,
Labitur infelix; Hostia tangit humum.
Hoc simul ac cernunt, Clerus cum Civibus
adsunt,
Sordibus è terræ dona tremenda levant.
Hîc Altare locant, properant reverenter ad
Aras.
Numina Diva colunt, thura, precésque
litant.
Ligna parant Cives, memores pietatis
avitæ.
Sol ubi, ter rediit structa Capella fuit.
Jsthanc Albertus consécrat Episcopus Ur-
bis,
Nunc Augustini quam sacer ordo colit.
Id fit, cùm Titan volvisset mille ducentos
Orbes : dein lustro jungito lustra de-
cem.

Bald darauf aber wurde von dem Magistrat und der Burgerschafft die jetzige grosse Kirche samt dem Closter erbauet / in welche Anno 1267. den 27. Julii (besage des Donations-Briefs) die Augustiner-Mönche in die Stadt Regensburg beruffen / und ihnen solche Kirche eingeraumet / und ferner nach obigem Nahmen genennet worden.

Welche Mönche sich zuvor ausser der Stadt um Prüel und in dem benachbarten Gebüsch / als

als Einsiedler / aufhielten. Wie dann die Nahmen der Herren des Raths zu gedachtem Regensburg / auch anderer Herren Gutthäter mehr / nicht weniger des damahligen Provincialen Engelberti, annoch in denen steinern Trag-Pfeilern des Tabulats in dem Refectorio allda zu sehen sind / und auch in erwehntem Donations-Brief also benahmset werden:

Albertus de Porta Magister Civium, Henricus de Capella, Henricus & Carolus de Ovve Milites, Henricus de Porta, Ulricus sub Urbe, Ulricus de Brunleiten, Hervvicus Pollex, Conradus Hildbrand, Fridericus Vesler, Leopold Igl, Carolus Prager, Ludovicus Kratzer, Alhardus in Ampla Strata, Henricus Gemblinger, Ulricus Lanator, Conradus Romanus, Henricus & Harvvicus Dulces.

In dieser Kirche und in derselbigen Closter-Capelle ist aufm Altar ein höltzernes Crucifix zu sehen / welches Anno 1257. einem Priester / so bey der Consecration an der Gegenwart des H. Bluts Christi gezweiffelt / den Kelch aus den Händen genommen / nach Bereuung seines Unglaubens aber ihme selbigen wieder gegeben haben solle. In der Kirche / wie auch dem Creutzgang / liegen viele ansehnliche Standes-Persohnen begraben / wie auch zween allhiesige Weyh-Bischöffe / welche aus diesem

Orden

Orden zu solcher Würde genommen worden: nemlich:

Nicolaus Teschel Episcopus Castriensis, Suffraganeus Ratisbon. starb Anno Christi 1371.

Und

Johannes Ludovici Episcopus Hierapolitanus Suffraganeus Ratisbon. starb Anno 1480.

Nicht weniger ist auch allda zu sehen die Begräbnüß des frommen Bruders Friderici, welcher / nachdem er sich gegen den Armen und Dürfftigen viele Jahr gutthätig erwiesen/Anno 1329. seelig verschieden. Dessen lange Statur in einem alten Gemähld annoch bey seiner Begräbnüß zu sehen ist.

Imgleichen ist bekandt / daß von diesem Closter auch die zwey Kayserlichen Freyen Reichs-Stiffter Nieder- und Ober-Münster jetziger Zeit mit Pfarrern versehen werden. Unter andern Seltenheiten dieses Closters siehet man einen Thurn bis auf die höchste Spitze von lauter Quater-Steinen aufgeführt/ ohne daß bey dem gantzen Gebäu einziges Holtzwerck zu finden / ausser dem / in welchem zwey Glocken hangen / daher man zu rathen giebet: wo in Regensburg der Thurn seye/ so kein Dach habe? Welcher Kirch-Thurn nicht mit

der

der Kirche / sondern lange hernach / nemlich Anno 1373. erbauet worden. Uber dieses ist auch noch zu gedencken / daß Anno 1700. den 15. Octobr Johann Gordian Schelckshorn / Burger und Glockengiesser allhier / in wohlgedachtes Closter eine Glocke verehret / mit Bitte / solche auf jedermanns Begehren / für die in den Zügen liegende Persohnen / zu läuten / und damit ein Zeichen zum Gebeth zu geben / so auch fleißig vollzogen wird. In der Kirche wird unter andern Merckwürdigkeiten gegen Aufgang ein Altar gewiesen / welcher von allen Theilen der Stadt das Centrum oder Mittel derselben seyn solle.

In dem Refectorio aber præsentiren sich der berühmtesten Männer dieses Closters ihre Bildnüssen.

Dieses Closter und Brauhaus hält in sich 1050. Schritte / oder 2100. Rheinländische Schuhe.

Verzeichnuß deren vorherigen Priorn des Augustiner-Closters S. Salvatoris in Regensburg / so viel man dermahlen hat finden können.

1. Engelbertus war der erste Prior, von deme man Nachricht hat/von denen añoch ausser der

Stadt

Stadt um Priel und anderswo wohnenden Einsiedlern Augustiner Ordens um das Jahr 1255. Dieser wurde nachgehends Provincial durch gantz Teutschland / und erhielte allhier für seine Ordens-Genossen die neu-erbaute sogenañte Capellen unsers HErrn / samt dem neu-erbauten Closter 1267. / sturbe nachmalen als Provinc. 1273. zu Seemanshausen, einem Augustiner Closter in Nieder-Bayrn.

2. Henricus Zyrnheldt / zu dessen Zeit 1290. allhier ein General-Capitul gehalten worden / worbey neben Ægidio, Columno oder Romano unterschiedliche an Fromm- und Gelehrtheit berühmte Männer aus diesem Orden erschienen.

3. Udalricus Strubinger welcher lange Jahr Prior war / erhielt um das Jahr 1296. von Beringero, Grafen zu Leonsberg die Stifftung des Closters Viebach an der Iser / für die Closter-Frauen dieses Ordens. Ward nachmahlen Provincial durch Bayrn / Böhmen / Oesterreich ꝛc. Nachdeme sich unterschiedliche andere zu weit entlegene Clöster theils in die Cöllnische / theils in die Sächsische Provinzen zertheilet haben. Selber legte sein Ambt als Provincial ab zu Domaslicz oder Tauss in Böhmen 1315. in dem alldorten gehaltenen Provincial-Capitul, und starb allhier das nechste Jahr darauf 1316.

4. Rimarus ward 1315. zu gedachtem Tauss, oder

oder Tustæ, zu allhiesigem Priorem erwählt/ und stunde dem Closter lange Jahr vor.

5. Otto aber um das Jahr 1347.

6. Wernherus SS. Theologiæ Lector, ware Prior um das Jahr 1351./ und lebte noch im hohen Alter 1363.

7. Ulricus vertrate das Priorat um das J. 1367.

8. Alberto SS. Theologiæ Lectori, wurde diß Amt zu zweyen mahlen aufgetragen/ nemlich 1375. bis 1382./ und wiederumen 1393.

9. Henricus um das Jahr 1393.

10. Joannes Zeringer um das Jahr 1404.

11. Fridericus SS. Theologiæ Lector, wurde zweymahlen diesem Convent vorgesetzt/ nemlichen 1407. und 1420.

12. Petrus Ruttelbeck de Abbach, wurde dreymahlen zu diesem Amt erwählet/ nemlich 1414./ item 1421./ wie auch 1437.

13. Joannes Ränhauser um das Jahr 1437.

14. Andreas Unger um 1448. und 50.

15. Sigismundus 1455.

16. Jacobus Welser de Vienna, SS. Theologiæ Lector, um das Jahr 1456.

17. Joannes Huet um 1465.

18. Wolffgangus Guttinger 1569./ und das anderemahl 1481.

19. Erhardus Hirsch um das Jahr 1476./ ward vorher und nachmahln Prior in Seemannshausen bis ad Annum 1487.

20. Conradus Schleyer tratt das Amt an 1481.

21. Simon Slairer um das Jahr 1487.
22. Joannes Oberdorffer / SS. Theologiæ Baccalaureus & Lector, kame offters zu diesem Ambt / nemlich vor und um 1493. bis über 1497. / wurde nachgehends 1507. Provincial in Bayrn / Oesterreich / Böhmen / Mähren und Pohlen; massen die in diesen Ländern entlegene Clöster alle unter die Bayrische Provinz gehörig waren / bis mit der Zeit in Pohlen um das Jahr 1545. und in Böhmen und Oesterreich um das Jahr 1604. neue Provinzien aufgerichtet worden. Item ward dieser P. Joannes wiederumen Prior allhier 1518.
23. Joannes Schwartz / SS. Theologiæ Lector, Prior um 1499. und 1500.
24. Joannes Pistorius SS. Theologiæ Lector, wurde erwählt vor und um das 1529. Jahr. Item das anderemahl 1531.
25. Georgius Täschler / SS. Theologiæ Baccalaureus, um das Jahr 1530., und wiederumben 1534.
26. Eodem Anno noch / und nachfolgende Jahr Bartholomæus.
27. Ægidius Wilner / SS. Theologiæ Lector, vor und nach 1538. war zuvor Prior zu Schönthal 1515.
28. Bartholomæus Phireomus SS. Theologiæ Cultor, 1352.
29. Augustinus Novellus, Dom-Prediger allhier und Prior 1561.

29. Joann

30. Joann Baptista Thunner von Anno 1562. bis 1563.

31. Eodem Anno annoch und seqq. Augustinus Geschier.

32. Simon de Salvatis Anconitanus 1569.

33. Nicolaus Gottinberger SS. Theologiæ Doctor ab Anno 1570. bis 1573.

34. Eodem Anno Sigismundus de Salvatis.

35. Vincentius de Feltro 1574.

36. Marcus Antonius Realdus 1576.

37. Antonius Greiff de Greiffen vor und nach 1590.

38. Valentinus Mayhofer, Professus in Seemanshausen von 1597. bis über 1602.

39. Alsdann Joannes Bonus Reismüller starb allhier 1634. den 24. Augusti.

40. Joannes Zanger, vorhero Prior in Seemanshausen, nachgehends allhier ab Anno 1612 bis über 1617.

41. Hilarius Neeb um das Jahr 1619.

42. Josephus Melffer, zuvor Prior in Seemanshausen, nachmahlen allhier ab Anno 1621. bis 1633. den 7. Julii, an welchem Tag er allhier gestorben.

43. Jordanus Halecius ab Anno 1634. bis über 1638. / ward nachmahlen Prior in Seemanshausen 1648., wie auch Prior zu Rattenberg in Tyrol 1654. / lebte noch als Senior in Seemanshausen 1667., worauf er bald gestorben.

44. Valentinus Daimer ward Prior allhier 1639. bis ad Annum 1641., alsdann 1643. Provincial durch Bayern/Saltzburg und Tyrol/starb als Subprior zu Dirnberg / im Saltzburgischen Gebiet 1654. / und ward begraben zu Saltzburg in der Augustiner Kirchen zu Mülln.

45. Nebridius Bockmayr ab Anno 1641. bis 1642. / alsdann 1648. Prior in München.

46. Deme folgte Hilarius Ostner eodem Anno 1642. / starb als Senior Provinciæ zu München 1664. den 25. Julii.

47. Casparus Esterl bis ad Annum 1644.

48. Nach diesem wurde erwählt usque ad Annum 1648. Navigius Faber, ware zuvor und nachmahlen öffters Prior in Seemanshausen, starb zu München im hohen Alter 1642. den 18. Decembris.

49. Evangelista Jabingerl ab Anno 1648. bis 1651. / ward nochmahln 1654. zu Saltzburg zu einem Provincial erwählt / und starb als Rector Provinciæ Bavariæ 1666.

50. Simon Spizvveg ab Anno 1651. bis ad Annum 1654. / in welchem Jahr er Prior worden zu Saltzburg / starb nachgehends als Subprior und Beicht-Vatter deren Closter-Frauen zu Viehbach 1664. den 23. Februarii.

51. Joannes Baptista Maralt SS. Theologiæ Lector & Doctor, auch Ertz-Bischöfflich- und

und Bischöfflicher Rath zu Saltzburg und Regensburg. Ware wegen vielen Reparationen in der Kirch und Closter 10. Jahr Prior allhier / nemlich ab Anno 1654. bis 1664. / in welchem letztern Jahr er Prior zu Saltzburg / und 1666. Rector Provinciæ Bavariæ substituirt / nachgehends aber 1667. zum Provincial erwählt worden in Bayern / und mittler Zeit öffters noch Provincial in der neu aufgerichten Tyrol- und Saltzburgischen Provinz.

52. Deme succedirte dessen Bruder Conradus Maralt 1664. bis 1665. / in welchem Jahr im Monath Februarii er als krancker nacher München geführt worden / und allsdorten den 16. Martii verschieden ist.

53. Agnellus Schlögel / zu zweymahlen Prior allhier ab Anno 1665. bis 1669. / und alsdann ab Anno 1678. bis 1679.

54. Damianus Lanng ab Anno 1669. bis 1675.

55. Christophorus Dietl 1679.

56. Columbanus Humpel SS. Thelogiæ Lector & Doctor, ward Prior ab Anno 1680. & seqq., nachmahlen aber zweymahlen Provincial in Bayern und Pfaltz / in welchem Ambt er zu München gestorben 1708. den 2. Maji.

57. Marcellinus Helgemeyr Anno 1688. und

1689. / starb in dem Closter Rams=Au in der Grafschafft Haag am Inn 1693. den 19. Decembris.

58. Albertus Rorrer, Lector & SS. Theologiæ Doctor, Prior allhier 1690. / wurde nachmahlen Provincial 1694., und starb zu München 1711. den 21. Aprilis.

59. Prosper Helgemayr, Prior ab Anno 1691. bis 1694. Ward nachmahlen Prior zu Schönthal in der Pfaltz / und auch zu Seemannshausen, in welchem letztern Ort er verstorben 1707. den 25. Decembr.

60. Timotheus Mayr ab Anno 1694. bis 1697., zuvor Prior zu Rambs=Au / und nachgehends viele Jahr Subprior, zu Auffkirchen an dem Würmsee in Ober=Bayrn. Lebt annoch in München als Emeritus und Jubilæus in zwar hohem aber doch gesunden Alter.

61. Bonaventura Rieger, SS. Theologiæ Lector, ward Prior ab Anno 1697. bis 1700. / nachgehends Subprior und Beicht=Vatter zu Viebach / und starb zu München 1712. den 19. Martii.

62. Alexander Wielebacher ab Anno 1700. bis 1703. / starb zu München den 21. Januarii 1714.

63. Ferdinandus Josephus Dorffner SS. Theologiæ Doctor, Prædicator Generalis ab Anno

Anno 1703. bis 1706. War vorhero Prior in München / und nachgehends auch an andern Orten / starb zu München als Diffinitor Generalis, den 9. Sept. 1719.

64. Cajetanus Riesch, SS. Theologiæ Lector & Doctor, ward zweymahlen Prior allhier / nemlich ab Anno 1706. bis 1709. / und ab Anno 1712. bis 1715. / wie auch Prior in andern Clöstern / und mehrmahlen Provincial, starb als Subprior zu S. Salvator in Bettbrunn den 5. Septembr. 1718.

65. Fridericus Antonius Widmann SS. Theologiæ Lector ab Anno 1709. bis 1712. / nachmahlen Diffinitor Generalis ad Capitulum generale Romæ celebratum, und dermahlen das anderemahl Prior zu Ingolstadt.

66. Hugolinus Schreffl 6. Jahr nach einander Prior ab Anno 1715. bis Anno 1721. / dermahlen Prior in München.

Der jetzige P. Prior ist:

A. R. P. Angelus Höggmayr / zuvor Prior zu Seemannshausen / ist herkommen den 7. Octobr. Anno 1721.

Die dermahlige Herren Patres sind:

P. Theodorus Gschvvendter, Subprior.
P. Marianus Volgruber, Lector und Pfarrer in Ober-Münster.
P. Rudolphus Zvverger, ord. Prediger in der Closter-Kirche / und Pfarrer in Nieder-Münster.
P. Amandus Schlosser, Sacrist.
P. Nicolaus Hæffele.
P. Wilhelmus Reisach, Pfarrer in Hainsacker.
P. Joannes Bonus Grebner, Collector.
P. Prosper Lucas.
P. Gregorius Seyringer.
P. Adrianus Mannhard.
P. Timotheus Frænzl.
P, Antonius Haller.
P. Simon Nothaas.
P. Nebridius Schmidt.
P. Thomas Villanovanus Chumly, ex Hybernià.

Fratres Laici.

Fr. Raymundus Spindler.
Fr. Vitalis Harrath.
Fr. Tobias Noderer.
Fr. Jacobus Dottel.
Fr. Romanus Hillmer.

Sect. VI.

Vom Barfüsser-Conventualen- oder Minoriten-Closter.

DJe Minoriten kamen von Schwäbisch-Gmünd und Ulm geschickt zuerst in Bayerland an Anno 1218., und liessen sich anfänglich nieder zu Donaustauff/ eine Stund von Regensburg gegen Morgen gelegen. Anno 1220. ruckten sie von dannen in die Stadt Regensburg / und hielten sich daselbsten bey S. Margareth, nahe bey der höltzern Brucken / 4. Jahr und 2. Monath lang auf / binnen dieser Zeit sturben zwey aus ihnen/ und wurden in den Nieder-Münsterischen Freudhof begraben / wie noch aus denen Grab-Steinen zu lesen ist. Anno Christi 1225. den 25. Januar. hat Bischoff Conradus III., ein gebohrner Graf von Frontenhausen / mit gesamten Dom-Capitul / die Patres Minores S. Francisci völlig hieher beruffen / und ihnen das Kirchlein ad S. Salvatorem auf dem Anger gegen Aufgang der Sonnen / so zuvor zu der Collegiat-Kirchen S. Johannis gehörte/ Anno 1226. aber einen zimlichen Platz zu ei-

nen Closter angewiesen / Anno 1230. hat Graf Albertus von Bogen seinen Pallast und Garten / so nechst der Salvator Capelle gelegen war / item Pfaltzgraf Otto, Churfürst und Hertzog in Bayern / seinen allda gestandenen Hof diesem Orden geschencket / wenig Jahr hernach / nemlich Anno Christi 1233. bekamen sie von dem Römischen König Friderico II. 2. Scheuren / so gleichfalls nahe an dem Closter lagen / item einen Theil von gemeinen Burgers-Häusern / wie davon noch die über dem kleinen Thürlein / so gegen Niedergang in den Creutzgang gehet / in Stein gehauene Wappen und Nahmen bezeugen ; auf welch grossen Platz sie um das Jahr Christi 1300. angefangen die noch heute stehende grosse Kirchen zu bauen / die in der Länge hat 227. Schuhe / und in der Breite 64½. Schuh / die Breite des Chors allein ist 31. / die Länge aber 53. Schuhe / das gantze Closter aber samt Garten und aller Zugehör hält in sich 1645. Passus.

Es ist erstgedachter massen solches Closter mit einem schönen grossen Garten und andern Nothwendigkeiten versehen / die Kirche aber zeigt auf unterschiedlichen Altären unterschiedliche Reliquien.

Hierinnen liegen begraben / S. Bertholdus, Conventual allda / ein gebohrner Regensburger / welcher wegen seiner eyfrigen Predigten berühmt

berühmt / und Anno 1271. den 13. Decembr. am Tag Luciæ gestorben.

Deme Anno 1292 den 8. Junii, seine Tugend-berühmte Schwester Elisabetha Sechin folgte / so gleichfalls ihre Grabstätte bey ihm gefunden hat.

Item 4. Regensburgische Weyh-Bischöffe / so aus diesem Closter zu solcher Würde beruffen worden; Nemlich: I. Rev. Dom. P. Henricus, Episc. Rothiens., des Bischoffen von Freysingen Bertholdi von Weichungen Weyh-Bischoff / so zu Ingolstadt Profess. war / hier aber starb Anno 1401. den 4. Maji.

Ferner II. R. Dom. P. Conradus, Bischoff von Hieropol, und Weyh-Bischoff zu Regensburg / so Anno 1443. den 27. Augusti mit Tod abgangen.

Item III. R. Dom. P. Henricus Richardus, Episcop. Golensis Weyh-Bischoff / so Anno 1453. entschlieff.

IV. Rev. Dom. P. Udalricus Uhrmeyer / Episc. Hieropolitanus und Weyh-Bischoff allhier / liegt in der Dom-Kirchen gegen Mitternacht begraben.

Imgleichen ist in diesem Closter begraben Wolffgang von Hausen / vormahls Probst zu Ellwangen / des Heil. Röm. Reichs Fürst / und Bischoff zu Regensburg / so Anno 1613. den 13. Sept. gestorben. Von welchem Bischoff diese Patres annoch zu dato die Gerechtigkeit

gau-

gaudiren am Heil. Dreyfaltigkeits-Tag zu firmen/ so andere Clöster nicht haben.

Nebst diesem seynd noch viele vornehme Familien allhier begraben.

Neben der Kirche stehet gegen Mittagwärts in dem Closter-Garten die Paulstorffer-Capelle/ darinnen liegen begraben die Edlen Ritter von Paulstorff/ zu Kühren und Thurnstein/ die Anno 1299. Anno 1314./ und Anno 1597. allda begraben worden/ wie solches ihre daselbstige schöne Epitaphia, Grab-Steine und angehengte Thurnier-Sättel bezeugen. Ferners ist auch in diesem Closter gegen Mitternacht/ den grossen Stadt-Trayd-Kasten über/ noch eine andere/ die Nothhelffer-Capelle genannt/ so Herr Graf von Thöring Anno 1672. erbauen lassen/ die auch mit einem schönen Altar versehen ist.

Einige der ehemahlig-berühmten Herrn Guardiani sind folgende fünffe.

1. A. R. P. Joannes Guardianus ad Salvatorem Ratisbonæ Fr. Fr. Minorum 1455.
2. A. R. P. Laurentius Essenbeck, SS. Theologiæ Doctor, Guardianus ibidem 1500.
3. A. R. P. Melchior Gerinther, Fr. Fr. Minorum Conventualium Provinciæ Argenti-

gentinæ durch Obern-Teutschland Vicarius und ad S. Salvatorem Guardianus 1519.

4. Joannes Erber SS. Theologiæ Lector, Min. Conv. Guard. Ratisb. Anno 1533.

5. A. R. P. Joannes Hugolinus Vice-Guardianus Fr. Fr. Minorum Conventualium Ratispon. 1660.

Der jetzige Herr Pater Guardian ist:

A. R. P. Philippus Reichel, kam von Würtzburg verwichenen Octobris Anno 1721. hieher.

Die Herren Patres und Fratres sind folgende:

P. Rochus Leutti, Pfarr-Vicarius zu St. Ulrich.
P. Tiburtius Riß / Vicarius.
P. Bruno Vigenbach / Senior.
P. Vitus Hollenbusch.
P. Barnabas Zetler.
P. Lazarus Sartor, Lector.
P. Antonius Desinger.
P. Marianus Wittum / Vice-Stadt-Pfarrer.
R. Cherubinus Wintermeyer.
P, Adamus Petz.

P. Jacobus

P. Jacobus Niedermeyer.
P. Johannes Baptista Müller.

Fratres Clerici.

Fr. Martinus Mosch.
Fr. Wilibaldus Spor.
Fr. Antonius Obernberger.
Fr. Anshelmus Pell.

Fratres Laici.

Fr. Josephus Völckel / Senior.
Fr. Bernhardinus Härdl.
Fr. Hilarius Grosser.
Fr. Simplicianus Wagner.
Fr. Zacharias Wentzl.
Fr. Josephus Jacobi, Junior.
Fr. Semperthus Osterberger.
Fr. Raphael Hueber.

Sect. VII.

Vom Carmeliter-Closter.

Dieses Closter ist eben an dem Ort / allwo zuvor der Guttensteiner- und Freysinger Hof gestanden / von dem Kayser Ferdinando dem Andern dieses Nahmens Anno 1634. angefangen / nachmahlen von Ferdinando dem Dritten / seinem Herrn Sohn / durch Legung des ersten Steins zu diesem Closter- und Kirchen-Gebäu in damahligem Reichs-Tag Anno 1641. den 12. Octobris fortgesetzet / (welcher mit Rath und That / Bitt- und Befehls-Briefen / auch offtmahliger Herschiessung eines reichen Allmosens / samt andern hohen Reichs-Fürsten und Gutthätern zu dessen Fortbauung verhülfflich gewesen) und endlich Anno 1653. vollendet und ausgeführet worden. Dieses ist eines der schönsten Clöstern allhier / ob schon klein in der Stadt zu schätzen / theis wegen der Situation auf dem Korn-Marckt und des schönen Frontispicii der Kirchen / theils wegen des grossen kostbaren Hoch-Altars von Marmor / so 14000. fl. gekostet / welchen Kayser Leopoldus, höchst-

höchstseeligen Angedenckens / 1691. auffsetzen lassen / auf dessen Altar-Blat dieses Glorwürdigsten Kaysers Pourtrait sich præsentiret. Neben andern kostbaren zierlichen Altären und Kunst-Gemählden / allwo auch eine schöne Bibliothec zu sehen ist.

Die vormahligen Herren Priores sind folgende:

1. P. Michael ab Angelis.
2. P. Ignatius à S. Joanne.
3. P. Michael à S. Petro.
4. P. Augustinus à S. Mauritio.
5. P. Joseph à Cruce.
6. P. Arsenius à Spiritu Sancto.
7. P. Athanasius à Spiritu Sancto.
8. P. Rupertus ab Assumptione.
9. P. Seraphinus à Spiritu Sancto.
10. P. Valerianus à S. Cæcilia.
11. P. Florianus à Spiritu Sancto.
12. P. Nicolaus à Ctuce.
13. P. Valerius à S. Theresia.
14. P. Theodosius à S. Ambrosio.
15. P. Tiburtius à S. Valeriano.
16. P. Dorotheus à S. Guilielmo.
17. P. Sigismundus à S. Hieronymo.
18. P. Franciscus Ernestus à S. Philippo.
19. P. Dorotheus à S. Guilielmo.
20. P. Achatius à S. Vito.

21. P.

21. P. Quirinus à S. Trinitate.
22. P. Cyrillus à S. Bertholdo.
23. P. Sigismundus à S. Hieronymo.
23. P. Archangelus à S. Georgio.
25. P. Hieronymus à S. Elia.
26. P. Quirinus a SS. Trinitate.
27. P. Claudius à S. Josepho.
28. P. Cajetanus à S. Clemente.
29. P. Romanus à S. Norberto.
30. P. Joan. Damascenus â S. Josepho.
31. P. Joan. Evangelista à S. Maria.
32. P. Hieronymus à S. Elia.
33. P. Joan. Damascenus à S. Josepho.
34. P. Joseph Angelus à Jesu.
35. P. Hieronymus à S. Elia.

Der jetzige Herr Pater Prior ist:

A. R. P. Hieronymus à S. Elia, so Anno 1720. anhero kommen.

Die dermahligen Herren Patres & Fratres sind folgende:

Patres.

R. P. F. Elisæus à S. Josepho, Sub-Prior.
P. F. Henricus à S. Pio.
P. F. Udalricus à SS. Trinitate.

P. F. Narcissus à Præsent. B. V. Mariæ.
P. F. Abrahamus ab omnibus Sanctis.
P. F. Joachimus à Jesu Maria.
P. F. Thadæus à S. Elia.
P. F. Benno à S. Maria.
P. F. Rudolphus à S. Maria.
P. F. Petrus à S. Paulo.
P. F. Franc. Xaverius à S. Matthæo.
P. F. Barnabas à S. Cæcilia.
P. F. Stanislaus à S. Jacobo.
P. F. Gerardus à S. Maria.
P. F. Bartholomæus à S. Antonio.
P. F. Joann. Chrysostomus à S Jacobo..

Fratres.

Fr. Modestus à S. Matthia.
Fr. Martinus à S. Sebastiano.
Fr. Joannes Theophilus à S. Theresia.

Fratres Donati.

Fr. Otto à S. Petro.
Fr. Bonifacius à Christo crucifixo.
Fr. Cornelius à S. Maria Magdalena.
Fr. Albertus ab Assumpt. B. V.
Fr. Albertus à S. Josepho.
Fr. Benedictus à S. Matthia.
Fr. Joannes Baptista. à S. Maria.

Sect. VIII.

Vom Capuciner-Closter.

DAs Capuciner-Closter liegt in der Oster-Gassen ohnweit des Thors gleiches Nahmens; Diese Gegend hat zuvor im Weingarten geheissen/ und noch dem Löblichen Reichs-Stifft Nieder-Münster gehört/ welchen Platz aber die damahlige Aebbtißin/ Frau Eva von Uhrhausen/ denen Capucinern gutwillig überlassen/ und als Anno 1613. Jhro Kayserl. Majestät Matthias Glorwürdigsten Andenckens auf dem Reichs-Tag zugegen/ seynd höchstgedachte Jhro Majestät in eigener Person von dem Bischoffs-Hof/ als Dero Residenz aus/ bis nacher Osten in einer solennen Procession zu Fuß gegangen/ und zu diesem jetzigen Capuciner-Closter (welches man in honorem S. Apostoli Matthiæ geweyhet) den ersten Grund-Stein geleget/ auch nach ergiebigen Adjuto den Haupt-Altar/ worinnen die Geschicht der Erwählung des heiligen Apostels Matthiæ zum Apostel-Amt sehr rar gemahlt/ verehret. Dieses Closter- und Kirchen-Gebäude/ so Anno 1614. völlig fertig worden/ ist eben nicht gar groß/ doch hält der Garten ein zimlich geraumiges Spa-

tium in sich / welcher mit schönen Alléen oder Spatzier-Gängen gezieret / viele fruchtbare Bäume / mancherley Erd-Gewächse / schöne Blumen / insonderheit aber eine schöne Eremitage von Baum-Rinden hat / worinnen sich die vier Theile der Welt und andere Figuren præsentiren / und gesehen zu werden wohl meritiren.

Der jetzige Pater Guardian ist:

A. R. P. Antonius Zegler, so im Octobris 1720. hieher kommen.

Die dermahligen Herren PP. & Fratres sind folgende:

P. Antonius Dillinganus.
P. Valentinus Straubinganus.
P. Valerianus Dillinganus.
P. Engelhardus Straubinganus.
P. Cæsarius Monacensis.
P. Ludovicus Tunvangensis.
P. Leopoldus Heydekensis.
P. Ernbertus Bachaviensis.
P. Eulogius Türkheimensis.
P. Ludovicus Landishutanus.
P. Maximus Monacensis.

P. Epi-

P. Epiphanius Weidauensis.
P. Primus Auguensis.
P. Victorianus Haslbacensis.
P. Martinianus Donavverdensis,
P. Adamus Weidauensis.

Fratres.

F. Robertus Landishutanus.
F. Wilibaldus Eustadianus.
F. Nicodemus Altenmünsterensis,
F. Crispinianus Hambacensis.
F. Gaudiosus Tlözensis.
F. Vitus Belchenhofensis.
F. Juniperus Brunoviensis,

Sect. IX.

Vom Closter Sanctæ Mariæ Magdalenæ am Anger.

ALlernechst denen Minoriten ist ein Nonnen-Closter zu St. Maria Magdalena der Büsserin genannt / Ordens der H. Clara / nach der Zeit aber / nehmlich Anno 1286. haben sie aus Rath und Anhandgebung der Herren PP. Minoriten unter dem damahligen Bischoff Henrico II., Grafen von Roteneck / ihre Ordens-Regul verändert / wie Aventinus fol. 725. und 752. aus der Chronica S. Magni beweiset.

In dieser Closter-Kirche sind auf dem Altar zu sehen die Reliquien des Römischen Märtyrers St. Polienii, welcher sambt andern zweyen Märtyrern / nehmlich Gennadio und Asterio zu Rom auf dem Marter-Kirchhof St. Callisti unter einem Marmor-Stein gefunden und ausgegraben / hernach durch den damahligen Weyh-Bischoffen / Grafen von Wartenberg / vom Pabst erbeten / und mit einer Volckreichen Procession hieher überbracht / und den 9. Septembr. 1690. allhier beygesetzet worden.

Die

Die jetzige Aebbtißin ist:

Die Hochwürdige Frau Barbara Negerin / so Anno 1719. erwählet worden.

Die dermahlige Stiffts-Frauen sind:

Frau Maria Magdalena Voglriederin / Priorin & Seniorin.
Frau Maria Antonia Riesin.
Frau Maria Cœlestina Bauerin.
Frau Maria Francisca Bentenriederin.
Frau Maria Clara Dichtlin.
Frau Maria Josepha Stintzlin.
Frau Maria Philippina Krozin.
Frau Maria Catharina Santnerin.
Frau Maria Bollenia.
Frau Maria Maximiliana de Sensheim.
Frau Maria Victoria Braschlerin.
Frau Maria Seraphina.
Frau Maria Johanna Krozin.
Frau Maria Rosa Kienbergerin.
Frau Maria Cœcilia Copeinlin.
Frau Maria Anna Hiennerin.
Frau Maria Angela Krausin.
Frau Maria Bonaventura.

Der Closter-Richter ist:

Tit. Herr Balthasar Wälder / J. U. C.

Sect. X.

Vom H. Creutz-Closter.

DJeses Closter ist anfänglich ein verfallenes Kirchlein zu S. Sixt gewesen / noch in der Vorstadt gegen Niedergang gelegen / und von etlichen andächtigen Frauen / welche in einem geistlichen Stande auf die Weise / wie die Closter-Frauen Prediger-Ordens bey S. Sixt in Rom lebten / besessen worden. Nach der Zeit aber hat Graf Heinrich von Ortenburg Anno 1237. zu Aufhelffung dieses Kirchleins den Zehend und die Pfarr Schwartzhofen bey Neuburg am Wald dahin mit der Verfügung geschencket / daß sie von den Gütern dieser Schwartzhoferischen Kirche in der Vorstadt allhier ein Closter und Gottes-Haus zu Ehren der Mutter GOttes und des Heil. Evangelisten Johannis und der H. Elisabeth erbauen / und nach vollbrachtem Gebäu ihren beständigen Unterhalt von nur gedachten Güthern haben solten; Als nun diese Kirche nach 7. Jahren vollendet worden / hat sie Sifried / der damahlige Bischoff zu Regensburg / zu Ehren des Heil. Creutzes eingeweyhet / und den Closter-Frauen / auf ihr fleissiges Begehren / St. Augustini Regel gegeben / welche

welche auch vorerwehnten Frauen bey S. Sixt in Rom vorgeschrieben. Nachdeme sie nun solchergestalt zwey Jahr ein gar tugendliches Leben geführet / hat Pabst Innocentius IV. auf ihr abermahliges Verlangen sie dem General des Prediger-Ordens in Teutschland untergeben. Bald darauf hat man angefangen ein Closter zu Schwartzhofen aufzurichten / und solches aus hiesigem Closter besetzt / und zwar mit der Verordnung / daß die Priorin zu Schwartzhofen / der hiesigen beym Heil. Creutz solte unterworffen seyn. Anno 1418. aber ist dieses Closter von denen Hussiten ruinirt / und die Closter-Frauen genöthiget worden / sich wieder hieher zum Heil. Creutz zu begeben.

Anno 1483. den nechsten Tag nach Maria Magdalena / ward auf Befehl Pabst Sixti IV. eine Reformation und Verbesserung dieses Closters vorgenommen durch den Meister des Prediger Ordens in Teutschland / durch Herrn M. Jacob von Stubach / mit Hülff und Zuziehung des Löbl. Frauen Closters S. Catharinæ in Nürnberg / indem er etliche aus denen geistlichen Frauen genommen / und Nahmentlich Schwester Kunigund Ortliebin zur Priorin, Sophiam Wolffskelin zur Subpriorin, Brigittam Frommerin zur Schaffnerin / Barbara Hegnin zur Custorin / Anna Rudolphin zur Köchin / alle aber zu Mithelfferinen eines geistlichen Lebens gemacht.

Zur selbigen Zeit war die Capelle S. Sixti schon dergestalt verfallen und ins Abnehmen gerathen / daß man keine Meß mehr darinn halten konte / wie dann der Altar völlig zerbrochen / daher hat man mit gutem Bedacht und Vergünstigung eines damahligen Bischoffs im Jahr 1493. in derselben Capelle / ein Zimmer zur Verpflegung vor die Krancken gebauet / welches denn auch noch zu diesem Christlichen Werck von denen sogenannten Siechen-Schwestern gebrauchet wird.

Henricus Otto und Henricus die Herzoge in Nieder-Bayern / haben allda zu ihrem und ihres Geschlechts Seelen-Heil ein Anniversarium gestifftet / und ihnen auf das Guth in Obern-Bärbing eine Confirmation ertheilet / und selbiges von der Advocatie, Steuren / Zinsen / und andern Oneribus befreyet / so geschehen im Jahr Christi 1323. Dieses hat Anno 1489. Albertus, Herzog in Bayern / der Weise genannt / abermahls confirmiret.

Dieses Closter und dessen Kirchen samt dabey liegenden Häusern und Städeln hält in sich 1962½. Passus.

Die jetzige Frau Priorin ist:

Die Hochwürdige Frau Dominica Appernickin, Ord. S. Dominici, erwählt Anno 1715. den 15. Jenner.

Die

Die dermahligen Closter-Frauen sind:

Frau Maria Anna Reuthoferin / Subpriorin.
Frau Maria Josepha Verdunckin.
Frau Maria Candida Meyerlin.
Frau Maria Henrica Scholzin.
Frau Maria Cœlestina Gebhardtin.
Frau Maria Charitas Platzerin.
Frau Maria Amanda Hupffaufin.
Frau Maria Rosalia Schweighartin.
Frau Maria Rosa Raymunda Speidlin.
Frau Maria Joanna Kährerin.
Frau Maria Seraphina Constantia Schefferin.
Frau Maria Bernharda Heyerin.
Frau Maria Theresia Schmidin.
Frau Maria Cœcilia Afra Peyerlin.
Frau Maria Antonia Schnetterin
Frau Maria Agnes Höchtlin.
Frau Maria Theodora Kreutzerin.
Frau Maria Francisca Schmidin.
Frau Maria Augustina Castnerin.

Sorores Laice.

S. Maria Elisabetha Peuerin.
S. Maria Helena Stainerin.
S. Maria Regina Rentzin.
S. Maria Christina Knelingerin.
S. Maria Floriana Schauerin.
S. Maria Benigna Schmetterin.

S. Maria

S. Maria Martha Welßin.
S. Maria Stainsäulerin.

Der Closter-Richter ist:

Der Wohl-Edle / Veste und Wohlgelehrte Herr Frantz Antoni Schwartz / J. U. C.

Sect. XI.

Von der Alten-Pfarr zu S. Ulrich.

DIeses ist eines auf dem Dom-Freudhof/ ohnweit der Cathedral-Kirche gelegenes / dem Heil. Ulrico zu Ehren gewehytes Gottes-Haus/ und ein Filial gemeldten Dohm-Stiffts; Es ist sehr alt/ wie dann Conradus de Meidenpurg Anno 1273. ein eigenes Büchlein davon geschrieben; In dieser Kirche werden die Eheleuth copulirt / Kinder getaufft / und andere Pfarr-Wercke verrichtet.

Anno 1688. wurde diese Kirche / die vorhin etwas finster ware / gantz renovirt / heller gemacht / mit einem schönen Portal gegen Westen

sten / und vor wenigen Jahren mit einen treff-lichen Altar / und andern Dingen gezieret.

Der jetzige Pfarrherr allda ist:

R. P. Rochus Leutti, Ord. S. Francisci Convent.

Sect. XII.

Von S. Cassians Pfarr-Kirchen.

DJese gehört nach dem Collegiat-Stifft der alten Capellen / deren Pfarr-Kirche sie ist. Von wem deren Stifftung geschehen / ist nicht eigentlich bekandt / doch findet man / daß sie / da Anno 891 der Donner sonst alle andere Kirchen vom wilden Feuer angestecket / und zu Grunde verbrannt / gantz alleine unversehrt verblieben sey. Sie hält in sich 605. Passus.

Der jetzige Pfarrherr ist:

A. R. P. Johann Pabtist Schmeltzer / SS. Theolog. Doctor und Canonicus zur alten Capellen.

Sect.

Sect. XIII.

St. Emmerams Pfarr-Kirche.

Diese Pfarr-Kirche ist zu Ehren des Heil. Bischoffens Ruperti eingeweyhet/ und an die grosse Closter-Kirche gebauet/ ist schön und wohl ansehentlich. Der jetzige Pfarrer ist R. P. Anselmus Goudin, Ordin. S. Benedicti, so nächstens das von ihm vermehrte Mausolæum S. Emmerami heraus geben wird. Der Prediger aber ist R. P. Josephus, Ordinis S. Bened. und beede des Reichs-Stiffts und Closters allda Profess.

Sect. XIV.

Nieder-Münsters Pfarr-Kirche.

Diese Pfarr-Kirche ist zu Ehren des Heil. Apostels Petri eingeweyhet / und liegt hinter dem Reichs-Stifft allda. Der ietzige Pfarrer in diesem Kayserlichen Frey-Weltlichen Hoch-Adelichen Gefürsteten Reichs-Stiffts ist dermahlen R. P. Rudolph Zwerger / Ordinis S. Augustini. Der Prediger aber ist R. P. Ehrnwerth Metzger/ Ordin. S. Francisci Capucin.

Sect.

Sect. XV.

Ober-Münsters Pfarr-Kirche.

DIese Pfarr-Kirche ist zu Ehren S. Dionysii eingeweyhet/ liegt am Kirchhof unweit der Stiffts-Kirche allda. In diesem Kayserlichen Frey-Weltlichen Hoch-Adelichen Reichs-Stifft ist dermahlen Pfarrer R. P. Marianus Vollgruber / Ordinis Eremit. S. Augustini. Der Prediger aber ist R. P. Ludwig Schmid / Ordin. S. Francis. Capucin.

BSB MÜNCHEN

Emendata.

Pag. 3. und 4. können die Nummern beygesetzt werden / wo jedes Capitel oder Section zu finden.

Pag. 7. lin. 18. vor Pfäden liß Pfetten.

Pag. 8. lin. 11. vor Ratharius liß Ratherius.

Pag. 11. lin. 19. vor Ebersperg / Franckenhausen / liß Eberspoint / Frontenhausen.

Pag. 11. lin. 11. setze hinzu logirt neben der Dom-Probstey:

Pag. 21. lin. 13. setze hinzu: befindet sich mehrentheils in Passau.

Pag. 37. lin. 8. für Johann liß Wolff.

Pag. 38. lin. 22. lösche aus Tit. plen. lin. 29. lösche aus Tit.

Pag. 39. lin. 7. für Hochlöblich liß Hochfürstlich. lin. 20. liß das Fürstlich Hochstifft.

Pag. 83. lin. 18. ließ Helffendorff.

Pag. 49. lin. 2. nach Anno lösche 1. aus.

Pag. 51. lin 12. liß Alto-Tannsteiner.

Pag. 55. lin. 4. liß Schvvegerle.

Pag. 56. lin. 18. für warum liß war um.

Pag. 61. lin. 9. liß Fürstliche Abbtißinnen.

Pag. 62. lin. 1. liß Cheverinus. lin. 13. liß Chröpfin. lin. 17. liß Schennavit. lin. 18. liß Petrissa.

(o)

BSB
MÜNCHEN

X III. 95

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Paritius, Georg Heinrich,

Kurtz gefaste Nachricht Von allen in denen Ring-Mauren der Stadt Regensburg gelegenen Reichs-Stifftern, Haubt-Kirchen und Clöstern Catholischer Religion Darinnen Die meisten sehenswürdige Antiquitäten und Merckwürdigkeiten, wie auch die Hoch- und Wohl-Löbliche sämmtliche Geistlichkeit mit hohen und niedren Beambten und andern Bedienten, in und ausser der Stadt allegrirt und benahmet, und Dero Titularn communiciret

[Regensburg] Gedruckt daselbst im Jahr 1723

Bavar. 2045
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10377166-1
VD18 14930455